

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 73

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. Mai 1925.

Nummer 54.

Texasisches.

* Aus Fort Worth wird berichtet, daß in Clear Creek die mit Steinen beschwerte Leiche eines unbekannt Namen Regers gefunden wurde. Der Schädel der Leiche war eingeschlagen. Ein anderer Regler wurde gesucht, mit dem der Erschlagene kürzlich in Keno- dy gefahren worden war.

* Vier deutsche Offiziere, Major S. W. W. Hauptmann L. Vogt, Hauptmann F. W. Nagel und Hauptmann A. Baume besuchten Kelly Field bei San Antonio, um die bei der Ausbildung von Fliegern angewandten Methoden zu studieren und das Beobachtete später, wie berichtet wird, in der Heranbildung eines deutschen Handelsflugdienstes zu verwenden. Die Herren waren auch Augenzeugen des Abmarsches der zweiten Division von Fort Sam Houston nach Friedrichsburg.

* Eine lehrreiche Geschichte wird aus Dallas berichtet. Will Barnes, ein junger Farmer aus Arkansas, hatte von einer Korrespondenzschule Unterricht im Detektivwesen genommen u. ein mit goldenem Siegel versehenes Diplom erhalten, worin seine Befähigung aller Welt kund und zu wissen gethan ward. Vermutlich hatte er auch in den „Movies“ gesehen, wie's gemacht wird. Unlängst besuchte er seine Schwester in Dallas. Sie erzählte ihm, daß zwei Leute, die in ihrem Hause Zimmer gemietet hatten, oft spät nachhause kamen mit Geld und Schmuckstücken und daß sie glaubte, sie beraubten Biggls Biggls und Cash Grocery Stores. Das hielt er für eine Gelegenheit, sein neu erworbenes Geschäft als Detektiv zu betätigen. Er teilte dem Polizei-Chef die Vermutungen der Schwester mit und dieser soll ihm gesagt haben, das Siderste wäre, den Kerlen Freund- schaft vorzubiegen, mit ihnen zu arbeiten und sie dann auf freier Thut abzufassen. Das leuchtete Barnes ein und er fand aus, daß die beiden Männer einen Biggls Biggls-Store in Ft. Dallas berauben wollten. Die Polizei — so wird ange- geben — stellte Wachen auf, aber die Eindringler änderten im letzten Augenblick ihren Plan und unter- nahmen es, einen Farmer, der Geld zur Pflanzung seiner Arbeiter bei sich hatte, auf der Landstraße zu berauben. Im Gerichtsprotokoll heißt es, daß Barnes nach Lawrence und einem andern Mann auf Anraten des Polizei-Chefs begleitete. Sie nahmen einem Mann namens Thompson sein Geld ab; Lawrence hielt ihm die Pistole vor; der dritte Mann blieb in der Car; Barnes stieg aus mit einer Pistole in der Hand, den Lauf nach unten gerichtet. Alle drei begaben sich dann in die Stadt zurück. Barnes setzte sich mit dem Manager des Biggls Biggls Stores in Verbindung und berichtete später die Einzelheiten des Einbruchs und Raubes der Polizei, und zeigte dieser auch seinen Anteil an dem erbeuteten Gelde. Verhaftungen fanden statt und Barnes half, die Eindringler zu finden. Nachdem Barnes seinen Anteil an der Sache dem Sheriff erklärt hatte, wurde er freigelassen. Später reichte der Distrikt- anwalt eine Anklage ein und Barnes wurde in Arkansas verhaftet, nach Dallas zurückgebracht und dort zu 25 Jahren Zuchthaus verurteilt. Rechts- anwälte nehmen sich seiner an und obige Angaben sollen der Appella- tionschrift entnommen sein.

* Beamte von Joakum und Shi- ner suchten die 16jährige Negerin Dorothy Jones, die aus ihrem Heim verschunden war.

* In Palestine wurde das Haus des Kaufmannes C. D. Laumen, als niemand zuhause war, von Einbre- chern ausgeraubt.

* In Plum, Fayette County, bis

ein toller Hund Milton Schroeder, Sohn von W. F. Schroeder, sowie auch mehrere Hunde, Pferde, Rind- vieh und Schweine. Der Hund wurde getötet und der Knabe wurde zur Be- handlung nach Austin gebracht.

* Bei Hannin in Goliad County hat es gegolgt, aber der Schaden soll nicht groß sein.

* Aus Walsburg schreibt Herr Theo. Ananth am 8. Mai: „Am 27. April berichtete ich, daß wir hier 1 1/2 Zoll Regen hatten. Nächste Nacht kam noch 1/2 Zoll dazu. Nach dieser Zeit waren die Farmer flott beim Pflanzen von Futtergewächsen und Baumwolle. Da jedoch beim Pflanzen die nach trockene Untersicht be- rührt wurde, so waren die Aussäen noch nicht vielversprechend. Doch am 6. Mai abends 10 Uhr kam von Nordwest ein Gewitter unter furk- barem Donnern, welches in annä- hernd einer Stunde gegen zwei Zoll Regen brachte; es sah in jedoch bloß ein einige Meilen breiter Strich ge- wesen zu sein, denn in „Pet. drei Meilen von hier, waren morgens die Farmer im Felde. Gekr. Abend sa- men noch zwei Gewitter, welche einen Zoll Regen brachten. So sahen wir wohl kühnlich behaupten, daß die Trockenheit gebrochen ist. Heute Morgen starb hier Fra. Fritz Pred- tauer, geborne Minze. Dom. hier: sie war in Burton geboren. Als junge Eheleute kamen sie und ihr Gatte mit den ersten Deutschen hierher; vor zwei Jahren feierten sie ihre goldene Hochzeit. Kurz vor Weihnachten starb Fritz Predtauer; so sind sie wieder vereint. Im November wäre sie 73 Jahre geworden.“

* Aus Comfort wird berichtet, daß am Mittwoch Nachmittag vorige Woche Herr Wilhelm Spenrath in der Nähe seines Heims tot in der Gua- dalupe gefunden wurde. Man nimmt an, daß er einen Ohnmachtsanfall be- kam und aus dem kleinen Boote, in dem er beim Angeln saß, herausfiel und ertrank. Herr Spenrath war 67 Jahre alt.

* Im Distriktgericht zu Seguin wurden zwei Uebertreter des Prohi- bitionsgesetzes jeder zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilt. Zwei Verur- teilungen fanden statt wegen Auto- fahrens in betrunkenem Zustande; das Urteil in dem einen Falle lautete auf 90 Tage Gefängnis, \$300 Geld- strafe und die Kosten, in dem andern Falle auf \$10 Geldstrafe und die Kos- ten.

* Für J. F. Klinger und Ger- trude Ann Martin wurde in San Antonio ein Heiratschein ausge- stellt.

* In Boerne ist Frau Amalie Dietert, geborene Bergmann, im Alter von 81 Jahren gestorben. Sie war in Reichenberg in Böhmen ge- boren und kam 1853 nach Texas mit ihren Eltern, die sich in Kendall County niederließen; 1866 verheira- tete sie sich mit Herrn Heinrich Dietert, der ihr im Jahre 1908 im To- de vorangegangen ist. Drei Kinder, Gustav Dietert, Frau Bertha Habra und Frau Amalia Wendler, alle in Boerne wohnhaft, sowie 7 Enkel und 1 Urenkel überleben die Verstorbene.

* In Comfort wurde Samstag unter Leitung des Casino - Vereins in Stahmanns Halle der lustige deutsche Dreiaßler „Die Logenbrü- der“ aufgeführt.

* In San Antonio starb Frau Cora Volyn, Gattin von Dr. R. L. Volyn, eine geborene Wahrmond, im Alter von 45 Jahren. Frau Volyn wohnte früher in Borne und hinter- läßt Verwandte dort.

* In San Antonio starb Donner- stag Nacht Herr Reinhard Ved, 76; er war in Deutschland geboren und hinterläßt seine Witwe. Ein Trauer- gottesdienst wurde in der San Fer- nando - Kathedrale gehalten.

* Ein nationaler Wettbewerb im

Eierlegen fand in College Station statt; fünf Leghorn - Hühner aus Missouri, die in 30 Tagen 141 Eier gelegt hatten, erhielten den ersten Preis. Eine weiße Leghorn-Henne aus Texas, drei solche Hennen aus drei andern Staaten und eine Rhode Island Red - Henne von noch einem andern Staate legten jede in den 30 Tagen 30 Eier. Fünf weiße Leg- horn - Hennen in California legten in sechs Monaten 653 Eier, fünf in Temple 645 und fünf in Bryan 641.

* In Brenham wurde der Service Car Driver Albert Felscher verhaf- tet unter der Anklage, in der Nacht am 23. April versucht zu haben, die Telephonistin Mathilda Surrech zu vergewaltigen. Felscher erklärt, daß er seine Unschuld beweisen könne. Er wurde bis zur Zusammenkunft der nächsten Grandjury unter \$1,000 Bond gestellt.

* In Bastrop richtete Feuer im Store von Dave Cohen \$7,000 bis \$8,000 Schaden an; das Gebäude wurde um etwa \$500 beschädigt. Die Versicherung beträgt ungefähr \$5,000.

* Bei LaPrior tötete Will Clark auf seiner Ranch 1 1/2 Meilen vom Hause einen 7 Fuß langen Panter, welcher 116 Pfund wog.

* Das Postamt in Weimar ist vom dritten zum zweiten Range er- hoben worden, und das Gehalt des Postmeisters Voettker ist dadurch um \$100 erhöht worden; die Postan- gestellten sind von jetzt an dem Zivil- dienstgesetz unterworfen.

* Der vierjährige Negerjunge, der während des Sturmes bei Kole neußlich zuletzt mitten im Wirbel ge- sehen worden war, wurde eine kurze Strecke weit nach einer Stelle ge- wehrt, wo er unterlegt gefunden wur- de.

* Zum zweiten Male in zehn Ta- gen wurde Freitag Nacht die Rio- Grande - Brücke bei Del Rio durch Hochwasser zerstört. Die ganze Brücke soll diesemal weggeschwemmt sein.

* Geldstrafen für Uebertretung des Prohibitionsgesetzes bezifferten sich im San Antonioer Bundesgericht vorige Woche auf \$7,500.

* In Wiedeville, Washington County, wurden Herr Paul Finke von Wynum, Hill County, und Jrl. Albine Kalbow, Tochter von Herrn und Frau Reinhard Kalbow, von Pas- tor Jherwas in der Kirche getraut.

* In Brenham ist Herr Ernst Dannheim im Alter von 73 Jahren gestorben. Er war in Friedrichsburg geboren, zog 1857 mit seinen Eltern auf eine Ranch bei Mason und wohn- te seit 7 Jahren in Brenham. Im Jahre 1877 verheiratete er sich mit Jrl. Augusta Lehmann. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, 3 Söhne: Charles in Timpon, Wes- ley in Houston und Alfred, Student in San Marcos; 6 Töchter: Frau Adolph Vater von Mason, Frau J. L. Neu von Austin, Jrl. Emma Dannheim von Houston, Frau G. A. Kunkel und die Fräulein Lydia und Gattie Dannheim von Brenham. Die Beerdigung fand am Samstag durch Pastor G. C. Prannies statt.

* In Bellville werden Vorberei- tungen getroffen für eine große Fei- er des 4. Juli, mit Barbecue usw. Die „Chamber of Commerce“ hat Comiteen ernannt, um die nötigen Vorbereitungen zu treffen.

* Aus Friedrichsburg wird be- richtet, daß der kleine Franz Waldh von einem Pferde, auf dem er und ein anderer Knabe ritten, abgeworfen wurde und infolge dessen längere Zeit bewusstlos war; der Arzt, der ihn behandelte, glaubte jedoch nicht, daß der Unfall dauernd schlimme Fol- gen haben würde.

* In verschiedenen Teilen von Gillespie County finden Zusammen- künfte statt, in denen County - Farm- agent Miller den Leuten zeigt, wie

man Pecanabäume durch Pfropfen oder Augen einsetzen veredelt.

* Die Schlußfeier der öffentlichen Schule in Burton findet am 22. Mai statt. Burton hat ein schönes, geräu- miges Schulhaus aus Backstein und die Bewohner legen sich eine beson- dere Schulfsteuer von 50 Cents auf \$100 auf. Herr Albert Fride ist Oberlehrer.

* In San Marcos verhaftete Sheriff Allen einen Mann mit einer Meißeltafche voll Schnaps. Der Mann behauptete, aus San Antonio zu sein und nicht gewußt zu haben, was sich in der Tafche befand; er habe sie auf Erhuchen einer Dame nach San Marcos gebracht.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Pastor A. S. Falkenberg in Round Top ist Frau Emilie Proesche, geb. Fuchs, Gattin von Henry A. Proesche, im Alter von 75 Jahren gestor- ben. Sie war in Buchhorn Point, Aus- tin County, geboren, wo ihr 1848 aus Deutschland eingewandert Va- ter Lorenz Fuchs einer der ersten An- siedler war. Am 26. Januar 1871 verheiratete sich die Verstorbene mit Herrn Henry A. Proesche. Das Ehe- paar wohnte in Burton, bis es vor einigen Jahren nach Round Top zog. Die trauernden Hinterbliebenen sind der Gatte, ein Sohn, Henry G. Proesche von Brenham, 4 Töchter, Frau A. S. Falkenberg von Round Top, Frau Wm. Dallmeyer und Frau Ot- to Ehlerz von Burton, und Frau Wm. Boemer von Brenham, sowie 11 Enkel, 2 Urenkel und mehrere Ge- schwister. Die Beerdigung fand in Rehsburg durch Pastor S. Weber statt.

* Auf dem Brenhamer Delfelde wird ein Brunnen ausgepumpt und ergibt täglich ungefähr 15 Faß Del; an einem andern Brunnen wird ge- bohrt.

* Die Stadt Gonzales hat mit ei- ner Privatgesellschaft einen Kontrakt abgeschlossen für die Einrichtung eines Wasserleitungssystems. Die Stadt hat sich verpflichtet, für die Dauer von 20 Jahren für jeden der 81 Feuerhydranten jährlich \$50 zu bezahlen.

* In und bei Dallas war der Trinity - Fluss am Sonntag Morgen um 33 Fuß gestiegen; die Niederun- gen waren überschwemmt.

* Im texanischen „Panhandle“ hat es Samstag Nacht und Sonntag schwer geregnet.

* In San Antonio, wo er seit 71 Jahren gewohnt hat, starb am Sonntag Morgen Herr Peter Eiser- loh im Alter von 83 Jahren. Er war in Deutschland geboren und kam als Kind mit seinen Eltern nach Texas. Seine Frau, 4 Söhne und 4 Töchter überleben ihn. Er war Mitglied des katholischen St. Josephsvereins, und Pfarrer J. B. Schneyer amtierte beim Begräbnis.

* Am Montag trat die 5,200 Mann starke Zweite Division mit ihren 2,300 Pferden und Maultieren den 75 Meilen langen Rückmarsch von Friedrichsburg nach Fort Sam Houston an.

* In Stoddale wurde am Sam- stag darüber abgestimmt, ob die Ortschaft inkorporiert bleiben soll oder nicht; es wurde mit 91 gegen 71 Stimmen beschloffen, inkorporiert zu bleiben.

* Frau Margarete Cambach, 72, starb am Samstag in San Antonio; sie war in Deutschland geboren, wan- derte vor 55 Jahren ein und wohnte die letzten 38 Jahre in San Antonio. Sie hinterläßt 5 Söhne, Hermann, Walter und Curt in San Antonio, Willie in Hillsboro und Edgar in Elmendorf; außerdem 10 Enkel.

* Vierzehn Slotmaschinen, mehr- ere „Runch Boards“ und andere konfiszierte Glückspieleinrichtungen wurden am Montag von Beamten in San Antonio auf Anordnung des Distriktgerichts verbrannt.

Kurz, aber wichtig.

— Im blauen Nil im Herzen des Sudans wurde am Freitag ein Damm fertiggebaut, welcher \$45,000,000 gekostet hat und womit 300,000 Acker Land, auf dem Baumwolle ge- zogen werden soll, bewässert werden kann. Die Bewässerungsgräben wer- den am 1. Juli fertig sein, und man hofft dieses Jahr noch 100,000 Ballen Baumwolle zu ernten.

— In Deutschland beginnt diese Woche eine starke Agitation für Pro- hibition. Führer der Bewegung ist Dr. F. S. Otto Nelle, Rektor des Deutschen Predigerseminars in Frankfurt. Ein aus 40 Mitgliedern bestehender nationaler Ausschuß ist ernannt. Es wird darauf hingewie- sen, daß in Deutschland jährlich 2,500,000,000 Mark für Bier, Wein und Schnaps ausgegeben werden, während die ganze Dawes-Anleihe nur 800,000,000 Mark beträgt.

— Hindenburg wurde Dienstag Mittag in Berlin als Präsident der Deutschen Republik eingeführt.

— Hindenburgs Reise am Mon- tag von Hannover nach Berlin ge- staltete sich zu einem Triumphzuge. Aus Berlin wird berichtet, daß der Enthusiasmus sogar größer war als bei der Anordnung der Mobilisier- ung im August 1914.

— Beim Einzuge Hindenburgs in Berlin waren viele schwarzwei- ße Fahnen zu sehen. Schwarzweiß- rot war die Farbe des Kaiserturns, schwarzrotgold ist die Farbe der Re- publik. Viele frühere Offiziere trugen zum erstenmale seit 1918 wieder ihre Uniformen.

— Bei seiner Ankunft in Berlin trug Hindenburg einen schwarzen, mit Orden und Medaillen geschmück- ten langen Rock; in der Hand hatte er einen gelben Spazierstock.

— Neun Aeroplane begleiteten in der Luft das Automobil, in welchem Hindenburg am Montag nach seiner Ankunft in Berlin vom Bahnhof nach dem Palast des Reichskanzlers in der Wilhelmstraße gebracht wur- de. Aus den Flugmaschinen, die manch- mal sehr niedrig flogen, wurden Blumen auf das Automobil her- abgeworfen.

— Der Extrazug, in welchem Hin- denburg am Montag gegen Abend nach Berlin kam, langte bis auf die Sekunde pünktlich an. Die in Weiß gekleidete sechsjährige Tochter des Reichskanzlers Dr. Luther überreichte Hindenburg, als er den Zug ver- ließ, einen Strauß gelber Rosen und sagte einen Bewillkommungsvers. Der Leicht lächelnd dankte ihr der frühere Feldmarschall und gab den Strauß seiner Schwiegertochter, wel- cher von Reichskanzler Luther ein Strauß Mailglockchen überreicht wor- den war.

— Der Empfang Hindenburgs in Berlin verlief in bester Ordnung. Die Kommunisten und die meisten Mitglieder anderer Linksparteien waren zuhause geblieben. Zwölftau- send Polizisten in Uniform und eine Anzahl in bürgerlicher Kleidung waren auf ihren Posten.

— Die meisten Fahnen, die am Montag beim Einzuge Hindenburgs in Berlin sichtbar wurden, waren schwarzweißrot. Es wurden auch vie- le schwarzweiße preussische Fahnen aufgezogen. Die schwarzrotgoldenen Fahnen der Republik sollen in ei- ner hoffnungslosen Minderheit ge- wesen sein.

— Die Amtseinführung Hin- denburgs fand Dienstag Mittag im Reichstagsaal in Berlin in einfacher, prunkloser Weise statt und nahm nur wenige Minuten in Anspruch. Mit klarer, deutlicher Stimme sagte er den Eid her, in dem er sich verpflichtete, seine Kraft dem Wohlergehen des deutschen Volkes zu widmen u. die Konstitution u. Gesetze der deutschen

Republik zu befolgen. Saal und Ge- bäude waren mit dem Schwarzrot- gold der Republik geschmückt; auf vielen anderen Gebäuden waren je- doch die schwarzweißroten Fahnen der Kaiserzeit aufgehängt.

— Die Amtseinführung Hinden- burgs im Reichstagsaal nahm nur 15 Minuten in Anspruch. Eine Ab- teilung der Reichswehr stand wäh- rend der Zeremonie auf dem Plage vor dem Gebäude, und auf der Spee hinter dem Reichstagsgebäude fu- hren gepanzerte Polizeiboote auf und ab.

— In der Reichstagsitzung am Dienstag Nachmittag schrien eini- ge Kommunisten wieder mit Hin- denburg, doch wurden ihr Kundgeb- ungen infolge der stark einsetzenden Stürme aus den Reihen der Rechts- parteien bald unhörbar.

— Aus Paris wird gefabelt, daß die französische und die britische, die italienische und die belgische Regie- rung die bei neu eingeführten Staats- oberhäuptern übliche Beglückwünsch- ung in Falle Hindenburgs unterlas- sen werden, da sein Name in ihren Kriegsverbrechen angeflaggt steht. Es soll nur eine einfache Be- stätigung der Kenntnisnahme von seinem Amtsantritt ausgesandt wer- den.

Kirchliches.

Deutsch - protestantische Kirche.
Sonntagschule 1/4 vor 9 Uhr.
Morgengottesdienst 10 Uhr; Abend- gottesdienst 1/2 8 Uhr.
Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/2 8 Uhr; Junior Choir jeden Freitag um 1/2 8 Uhr.
G. Mornhinweg, Pastor.

Evangelische Parodie.
Sonntagschule und Gottesdienst in Cibolo jeden 1; 3. und 5. Sonntag morgens, in Zuehl jeden 2. und 4. Sonntag im Monat morgens, am 5. Sonntagen, nachmittags Sonntags- schule und Gottesdienst. In Converse jeden 1. und 3. Sonntag nachmit- tags Gottesdienst und Sonntagschu- le. C. Knifer, Evangelischer Pastor.

Danksgiving.

Allen lieben Verwandten, Nach- baren und Freunden, welche uns bei der Krankheit und dem Ableben un- seres geliebten Gatten, Paters, Schwiegervaters und Großvaters Herrn Heinrich Gold so bereitwillig mit ihrer Hilfe zur Seite standen, ferner allen Denjenigen welche durch ihre Teilnahme am Leidenbegänis- nis und durch den zierenden Blumen- schmuck den Grabeshügel des Ent- schlafenen schmückten, ihm die letzte Ehre und uns ihre Sympathie er- wiesen haben, sprechen wir hiermit unseren tiefempfindenen Dank aus. Ganz besonders Dank Herrn Pastor Varnofski für die im Hause und am Grabe gesprochenen trostreichen Wor- te, den Gliedern der ev. Kreuzkirche für die gelungenen Abschiedslieder sowie Herrn W. Kabe für die Verles- ung des Rituals der Herrmannsöh- ne.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Für die herzliche Teilnahme die uns bei dem Hinscheiden und der Be- erdigung unseres lieben Bruders und Onkels, Herrn Robert Paternmuelh fr., zuteil wurde, namentlich auch für die reichen Blumenpenden, die ihm auf sein Grab gelegt wurden und Herrn Pastor Mornhinweg für die schönen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksgiving.

Allen, die uns während der Krank- heit, bei dem Tode und bei der Be- erdigung unserer geliebten Schwester, Tante und Schwägerin Jrl. Auguste Elise Henne ihre Teilnahme erwie- sen, ferner allen Denjenigen welche durch ihre Teilnahme am Leidenbegänis- nis und durch den zierenden Blumen- spenden und Herrn Pastor Mornhin- weg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Texanisches.

* In Friedrichsburg betreibt Herr Arthur Schätler eine Koffertabrik, die in letzter Zeit große Aufträge aus San Antonio erhalten hat.

* Frau Elfrida Lorenz, geb. v. Hugo, zur Zeit in San Antonio wohnhaft, hat, wie in der „Expres“ mitgeteilt wird, als Kind oft mit den Nachbarkindern Marie und Paul v. Sindenburg gespielt und erinnert sich der großen Frömmigkeit der Sindenburg'schen Familie. Frau Lorenz's Vater war preussischer Sularenoberst.

* County Clerk Charles B. Thompson von Brenham hat, wie der „Neu-Braunfelscher Zeitung“ mitgeteilt wird, im April 22 Heirats-scheine ausgestellt, und zwar 10 für weiße und 12 für farbige Paare. Unter den weißen Paaren befanden sich Walter Grote und Wilda Pauline Wenzel, Otto Helwig und Marie Eliva, Helmut Hartfeld und Magnolia MacLanger, Eugene Burrell Edmundson und Frau E. Mildred Busch, A. B. Kerham und Elsie Menking, Alfred Holle und Lena Rofak, Adolph Gold und Marie Sowak, Marion Otto Baidorf und Katie Nuchberger, Willie Haar und Lenora Kennie. — In April wurden 21 Geburten und 19 Todesfälle angemeldet.

* Bei Winchester ist Frau Anna Miertschin, Witwe von Karl Miertschin, im Alter von 71 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren und kam 1854 als einjähriges Kind mit ihren Eltern nach Texas. Fünf Kinder überlebten sie: Johann Miertschin, Frau Alma Wigon von Northrup, Frau Magdalena Miertschin, Ernst und Eduard Miertschin von Winchester. Außerdem hinterläßt sie 2 Schwieger-söhne, 3 Schwieger-töchter, 25 Enkel und 1 Urenkel.

* In Prairie Hill, Washington County, starb am 30. April Herr Henry Klatte im Alter von 69 Jahren. Er war in Deutschland geboren und kam 1875 nach Washington County, wo er mit Erfolg Landwirtschaft betrieb. Die Hinterbliebenen sind die Gattin, 2 Söhne, Karl und Eduard, 5 Töchter, Frau Joe Schulz, Frau Willie Kruse, Frau Fritz Kruse, Fräulein Alwine und Fräulein Hulda Klatte, und eine Anzahl Enkel, alle in Washington County wohnhaft. Pastor Paul Gogolin amtierte beim Begräbnis.

* „Kiesel Ruisler“ berichtet, daß Herr Henry Hense und Familie von dort in drei Ford Cars weggezogen sind, um sich in Oregon niederzulassen.

* Bei Warda wurde ein Neger wieder ausgegraben, der voriges Jahr in nicht aufgeläuter Weise ums Leben gekommen war. Es konnte nicht festgestellt werden, ob er erschossen worden oder ob ihm der Schädel eingeschlagen worden war.

* In Temple, wo er sich operieren hatte lassen, ist Herr Christoph Kofel im Alter von 38 Jahren gestorben; die Beerdigung fand in Walburg statt. Er hinterläßt seine Gattin Pauline, geb. Teinert, 2 Söhne und 3 Töchter.

* Bei Grünau in DeWitt County wurde ein Turnverein gegründet, dem sich ungefähr hundert Mitglieder anschlossen und der regelmäßig turnt. Die Beamten sind: J. C. Ein-eig, Präsident; Otto Koopmann, Schrift- und Säckelwart; Edo Hoppe, Turnwart; Bernhard Buchhorn, Zeigwart.

* In der Gegend von Cherokee hat Hagelwetter schweren Schaden angerichtet.

* In der Gegend von Devine fuhren Lühnerdiebe ihre Beute, wie die Spuren zeigten, in einem Truck fort.

* Drei Einbrecher, die in Giddings jeder zu drei Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren, den Gefängniswärter, als er ihnen das Essen brachte, überwältigten und in eine Zelle einschloffen, dann zu entkommen versuchten und wieder eingefangen wurden, erhielten letzte Woche in Distriktsgericht jeder eine besondere Zulage von zwei Jahren.

* In Marlin verheirateten sich Herr Paul Federwisch und Fräulein Agnes Kunze.

* In Giddings starb am 5. Mai Herr Hermann Emm in Alter von 60 Jahren; seine Gattin, ein Bruder und andere Verwandte überlebten ihn. Er war in Lee County geboren,

betrieb am Rabbs Creek Landwirtschaft, wohnte dann mehrere Jahre in California, zog nach Texas zurück und brachte die letzten Jahre in Giddings zu.

* In Fort Worth ist Thomas H. Dideo im Alter von 56 Jahren gestorben. Er kam aus Irland nach Texas, gab eine Zeitlang in Galveston ein radikales Blatt „The Rebel“ heraus und war Kandidat für das Lieutenant-Governors- und Bundes-senatorsamt auf dem sozialistischen Stimmzettel.

* In Rockdale war dieter Tage im Schaufenster der Gebr. Bachhaus ein 83 Pfund schwerer Alligatorherbst ausgestellt, den Frank Strelsko im Little River mit der Angel gefangen hatte. Der Fisch war 6 Fuß lang und konnte nur mit Mühe gelandet werden.

* In Rose Hill, Travis County, starb Frau Karoline Sobert im hohen Alter von 92 Jahren. Sie war in Deutschland geboren, kam 1868 nach Texas, wohnte zuerst in Washington County, dann seit langen Jahren in Travis County und hinterläßt 3 Söhne, Gottlieb, Gustav und Paul Sobert, 2 Töchter, die Frauen Johanna Sebler und Martha Sebler, und 22 Enkel. Die Beerdigung fand in Richland durch Pastor Zuber statt.

* Auf dem Wege von Wm. Voigt ungefähr 3 Meilen von Cost hat man begonnen, nach Del zu bohren.

* Aus Friedrichsburg schreibt Herr Ernst Mazink am 6. Mai: „Hier hat es auch etwas geregnet, aber nicht genug, daß man alles pflanzen kann; in schwerem Boden hat es ungefähr 3 Zoll eingewirrt; und so sieht hier noch alles tot aus auf der Erde. Auch hat es etwas gehagelt, Pfirsiche sind zum Teil abge-schlagen.“ (Schönen Dank für Eheschreiben und die ermutigenden Worte! — T. S.)

* Aus der Gegend von Weir schreibt Herr Ad. Merriowsky am 7. Mai: „Heute können wir dreimal hurra rufen, denn wir hatten den 25. h. 27. April und letzte Nacht wieder einen schönen Regen. Die Farmer waren auch beschäftigt mit Pflanzern. Gesundheitszustand ist gut. Gruß an alle Leser!“ (Schönen Dank für die Einlage und für die freundliche Beurteilung der „Neu-Braunfelscher Zeitung!“ — D. S.)

* Alfred Wagner von Round Top erlitt beim Anfahren eines Motor-wagens einen Armbruch und wurde von seinem Vater Joe Wagner zur Behandlung nach LaGrange gebracht.

* In der Gegend von Staton in Lubbock County hat es Ende April ausgiebig geregnet.

* In der katholischen Kirche in Ehiner wurden Herr Harry S. Knecke und Fräulein Sidonia Ida Efenberger von Pfarrer L. P. Retardus getraut.

* Das A. & M. College veranstaltet dieses Jahr wieder einen acht Wochen langen Lehrturs, beginnend in der Zeit vom 17. bis 21. Juni, in der Handhabung von Gasolinmaschinen, Motorlastwagen, Automobilen und Tractors.

* In La Grange wurden Bürger-scheine ausgestellt an Friedrich Stiefel, Frau Heda Gebhardt, Friedrich B. Schulz, Frau Barbara Stiefel, Wm. Prabant und Mathilde Maße.

* In Richmond wird am 2. Juni über \$25,000 Improvement Bonds abgestimmt.

* Bei dem Brande zweier Geschäfts-häuser in Marlin wurde ein Schaden von annähernd \$28,000 angerichtet.

* In La Grange ist Herr Adolph Kirsch gestorben; er war dort 1876 geboren und verheiratete sich 1901 mit Fräulein Annie Koehler. Seine Gattin, ein Sohn und mehrere Geschwister überleben ihn.

* Die junge Gattin des Heraus-gabers des „Schulenburg Sticker“ E. A. Bohl ist in einem Hospital in La Grange gestorben; sie und ihr kleines Kind wurden in Alleyton beerdigt.

* Beim Fischen in Colorado unterhalb Wharton wurde Herbert Pohl nachts von einer Schlange ins rechte Fußgelenk gebissen. Bei Blaudan, Victor Serdes, Henry Zappe und Bill Pohl waren bei ihm; ein Arzt wurde schnell aufgesucht und Gegenmittel besetzten bald die Gefahr.

* Die Friedrichsburger „Chamber of Commerce“ hat 263 Mitglieder. * „New Ullm Enterprise“ berichtet, daß ein wohlhabender Farmer

dort nicht weniger als \$2,000 in einem Molassesfessel im Rauchhaus aufbewahrte. Als er neulich Haus kaufen und Geld dazu holen wollte, fand er den Kessel leer.

* Im Donoho Creek nordöstlich von Bartlett fand ein Mexikaner, der dort fischte, das Skelett eines Mannes; es lag an einer trockenen Stelle unter halbverbranntem Gestrüpp. Der Mexikaner begab sich sofort nach Bartlett und berichtete von seinem Funde. Es wurde festgestellt, daß der Schädel des Skeletts eingeschlagen war und daß augenscheinlich verurteilt worden war, die Leiche zu verbrennen. Das Skelett ist das eines 6 Fuß großen Weißen im Alter von 40 bis 50 Jahren, der wohl vor etwa vier Monaten in der Nähe des Fundortes ermordet wurde.

* In Waco ist Herr Otto Lindemann im Alter von 52 Jahren gestorben. Die Beerdigung fand in Bartlett statt. Seine Gattin Minna, geb. Steglich, 3 Töchter und 4 Söhne überleben ihn.

* In Neu-Ullm wurden Herr Hermann Koeber und Fräulein Lange am 5. Mai von Pastor D. Lindenberg in der Kirche getraut. Das junge Paar unternahm eine Hochzeitsreise im Automobil nach Marion und San Antonio und wird bei Schönau in Austin County auf der Farm wohnen.

* Der Kiesel Lokalverein des Germania Gegenfeitigen Unterstützungsvereins erwählte die folgenden Beamten einstimmig wieder: D. J. Jaudi, Präsident; John Schneider, Vizepräsident; Oscar Dreiwit, Sekretär und Schatzmeister. Herr Jaudi hat dem Verein bereits 26 Jahre als Präsident gedient. Als Vertreter bei der Generalversammlung wurde Herr Otto Rau, als dessen Stellvertreter Herr Ed. Schneider gewählt.

* Bei Koerth in Lavaca County band Wm. Ackermann sein Eselge-spann an ein Gerüst, auf dem sich eine Zisterne mit etwa 2,500 Gallonen Wasser befand. Das Gerüst stürzte zusammen; Ackermann war gerade noch rechtzeitig zur Seite getreten. Auch die Esel wurden nicht verletzt.

* Die „A. & M. College Alumni Association“ in San Antonio hat den Baumunternehmer William A. Orth zum Vorsitzenden gewählt.

* Hugo F. Beder und Hannah J. Sander son liehen sich in San Antonio einen Heirats-schein ausstellen.

* Aus Sabinial wird an „San Antonio Express“ berichtet: J. M. Marrs von Marble Falls, Sohn des Staats-schulsuperintendenten Marrs, ist als Superintendent der öffentlichen Schulen in Sabinial gewählt worden.

* Des Kriminalappellations-gericht hat das Urteil in den Prozeß des Staates Texas gegen Ralph Bencil umgestoßen, der wegen angeblicher Ermordung seines acht Tage alten Kindes zu 40 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war. Bencil, der die letzten 19 Monaten in Fort Worth im Gefängnis zugebracht hat, befindet sich unter Bond in Freiheit. Seine Frau stammt aus Wallinger. Das Paar wohnte in Fort Worth, als die Leiche des Kindes dort in der Nähe der Stadt begraben gefunden wurde.

* In Pflugerville ist Herr Emil Bohl im Alter von 55 Jahren gestorben.

* Herr Chr. Pfluger von Coupland ist mit seiner Familie nach New York abgereist, um von dort aus mit dem Dampfer „Columbus“ eine Deutschlandreise anzutreten.

* In Dornale ist nach längerem Leiden der Tierarzt S. Koepfle gestorben.

* Der Staatssekretär in Austin hat einen Freibrief ausgestellt für die Pflugerville Delgesellschaft von Pflugerville; der Betrag des Aktienkapitals ist als \$50,000 angegeben und als Gründer sind J. A. Pfluger, A. T. Pfluger und C. C. Kuempel genannt.

* Mindestens 40 aus 100 Distrikt- und County Clerks in Texas sind Frauen.

* In der Gegend von Harper ist das Flat Rock Schullhaus niedergebrannt. Einige Tage vorher war in dem Distrikt mit 12 gegen 2 Stimmen beschloffen worden, eine Lokal-schulsteuer von nicht über \$1.00 auf \$1.00 aufzulegen.

* Herr Emil Stauffer von Thrall ließ sich durch die Post 100 junge Hühner oder Kasse zu Zuchtzwecken kommen. In einer darauffolgenden

Nacht kam eine Stinkflabe und tötete 49 der Küden, wurde aber von Frau Stauffer, die sich auf das Garkern des Hühnervolkes hin mit einer Plinte bewaffnet nach dem Stalle begab, erschossen.

* Das 26. Sängerverein des Gilles-vie County-Sängerbundes findet am 16. Mai in Friedrichsburg statt. Festgebender Verein ist der „Germania“, Dirigent Wm. Weirich. Klärners Kapelle wird musizieren, und als besondere Gäste werden Senator Julius Neal und Ex-Bundes-präsident Robert Penniger erwartet.

* In Austin verheirateten sich Fräulein Alice von Koeder, Tochter der Frau Ludwig Robert von Koeder, und Dr. Gillette Burns von Cuero.

* In Dallas hielt der Staatsverband der Moving Picture Show-Leute seine Jahresversammlung ab; S. A. Cole von Marshall wurde als Präsident der Vereinigung gewählt, mit einem Jahresgehalt von \$3,000.

* Eine für Aktienhaber von Staatsbanken wichtige Entscheidung hat das dritte Appellationsgericht in Austin abgegeben. Eine solche Bank in Comanche stellte die Zahlungen ein. Die Aktienhaber sind bis zum Voll-betrage ihrer Aktien persönlich haftbar für etwaige Schulden einer solchen Bank. In dem Falle von Chapman, Banking Commissioner, vs. Harris entschied das Gericht, daß etwaige falsche Angaben des Verkäufer der Aktien den Käufer nicht von obiger persönlicher Verantwortlichkeit befreien, und auch der Umstand nicht, daß die Aktien, wie in diesem Falle, noch nicht abgeliefert waren; der Käufer hätte einer Stockholders-Versammlung beigewohnt und dadurch, laut dieser Entscheidung, die Verantwortlichkeit eines Aktienhabers übernommen.

* Im Hause der Brauteltern Gustav Fischer u. Frau in Seguin wurden Herr Hugo C. Rabe und Fräulein Irene Fischer von Pastor J. L. Rode getraut.

* Fort mit dem Juden! Für Hautleiden wie Ekzema, Krätze, Ausschlag, zerprungene Hände, Giftpilze, Ringwurm, alte Geschwüre und Geschwüre an Kindern, Wunden, mit Blasen behaftete Füße, oder irgendwelche andere Hautleiden, verfahren wir Ihnen unter Garantie ein Nächstes Blue Star Remedy; befreit die Kleidung nicht und riecht angenehm.

B. C. Voelcker & Son, Inc.

Fill Your Ford This Easy Way

Stop Lifting Cushions!

Use This Combined Gasoline Gauge and Filter

The KIRSTIN FIL-GAGE fills your gas tank with the cushion in place, you remain in your seat. An accurate gauge, read as you drive, shows how much gas you have. Illuminous Indicator Read night or day.

Kirstin Fil-Gage

FIL-GAGE can be put on your Ford in 10 minutes. We carry complete stock. SEE US TODAY

ADOLPH ZIEGENHALS Route 1, San Marcos, Texas

Mr. Farmer

Seid Ihr interessiert, für Euch oder Eure Söhne ein Stück Farmland zu kaufen? In einer Gegend, wo jetzt die Cotton blüht und das Corn reif ist, wo man im Januar Tomaten ver-schickt, wo der Markt gut ist und Land mit \$1.00 Anzahlung auf 10 Jahre Zeit für \$15 verkauft wird, Land, wie Ihr selber nirgends findet? Wo Ihr selbst 1,000 Aker in Kultur nehmen, eine Cotton Gin voriges Jahr errichtet haben und selbst dort wohnen, verpflichtet, die ganze Hacienda mit Deutschen ausschließlich zu be-siedeln. Im Besitze wertvoller Kon-zeSSIONen vom mexikanischen Govern-ment. An Eisenbahn nahe bei Lampico gelegen; guter Markt für alle Produkte. So schreibt eine Karte um weitere Auskunft an A. Parvadorff & Sons, Bettus Texas. 25 10

Bekanntmachung.

Ich heile und lehre den Christen-tum. Alle meine Methoden beruhen auf Christus Lehre. Unity Heilerin und Lehrerin, 104 Spicamore Stra-ße, erstes Haus rechts vom neuen Wasserbehälter. Nur Samstags, 17.

Walter Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. Jno. Marbach, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. Hanno Faust, Hilfskassierer. Milton W. Dietz, Hilfskassierer.

THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels

Kapital und Ueberschuß = \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postan-weisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einkassierungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren: S. Dittlinger, George Eiland, John Faust, Walter Faust, Ohmar A. Gruene, S. G. Senne, John Marbach, B. W. Nuhn, Otto Reinartz.

Brown Rawhide Whip Co.

Es fehlt irgendwo wenn Sie nicht gute Qualität in Ihrem Geschirr erhalten.

Sie sparen Cents und ver-schwenden Dollars, wenn Sie minderwertiges Zeug kaufen. Unsere Geschirre sind aus echtem Leder; sie halten und befreitigen jahrelang, und der billige Preis wird sie überraschen.



ON THE SQUARE

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

B. E. Voelcker & Son PHARMAGISTS

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Kodaks and Films Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

frisch soeben erhalten

— in Häusern —

Runer's Fench

Essig - Gurken,

Dill-Gurken,

Süße gemischte Pickles und Dry Pack Kraut.

— So wie auch —

Holländische Wälder - Serringe, Kollmösje, Gewürzte Serringe,

Russische Imperial Sardinen, Alle Sorten Käse, Frische

und geräucherter Wurst und Schmalz vom Lande,

Molasses, Honig und Butter.

Saathazer, extra schwer und frei von Johnson-Gras.

Chris. Herry Grocery

— Phone 509 —

812 So. San Antonio St.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz

zu haben bei

Pfeuffer Lumber Co.

Lokales.

‡ Batterie „D“ des 15. Feldartil-lerie-Regiments von Fort Sam Houston kam am Donnerstag Morgen durch Neu-Braunfels auf dem Wege nach Fort Sill, Oklahoma, wo sie sich an Übungen beteiligen wird.

‡ Aus Cranes Mill wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: „Da ich schon eine ganze Zeit nichts von dieser Gegend in der Zeitung gelesen habe, will ich einmal etwas schreiben; viel Neues gibt es hier ja nicht, ebenso wenig wie etwas Grünes im Felde außer Brennnesseln und wilden Kartoffeln. Es hat ja stellenweise etwas geregnet und etliche Farmer haben jetzt Corn gepflanzt; es geht auch auf, aber auf vielen Plätzen hat es nur einen halben Zoll tief eingeweicht, und davon ist schon nichts mehr zu sehen. Doch nun genug vom Wetter. — Am 2. Mai hatte Frau Wm. Zentsch den 59. Weilenstein auf der Reise durch's Leben zurückgelegt und es hatte sich von nah und fern eine kleine, aber lustige Gesellschaft zur Geburtstagsfeier zusammengefunden. Es wurde Karten gespielt, erzählt und auf der Ziehharmonika gespielt, und dann hieß es: „Das Mittagessen ist fertig!“ Alle begaben sich an die reichbedeckte Tafel und ich glaube nicht, daß einer hungrig wegging. Dann wurde wieder gescherzt und gelacht und so ging die Zeit hin, bis das Signal zum Kaffeetrinken und Kuchenessen gegeben wurden. Siehe da! Eine lange Tafel, mit bunten, schönen Kuchen dicht besetzt, war vorhanden; man konnte nicht von allen essen, und es wird wohl auch hier keiner hungrig vom Tisch gegangen sein. Nun will ich noch schreiben, wer aller da war:

Wille Krüger und Frau, Eduard Koch und Frau, Max Koch Frau und Sohn, Alfred Beierle, Frau und Tochter, Valentin Beierle, Alvin Tausch, Frau und Sohn, und Frau Bertha Zentsch, Oskar Haas, Frau und zwei Kinder, August Haas, Frau und Tochter, und Frau Adam Scheel, Edwin Kaderli, Frau und drei Kinder, Heinrich Staats und Frau, Peter Kemmler sr. und Frau. Von den Kindern des Geburtstagskinds waren zugegen Christian Zentsch und Frau, Arno B. Zentsch und Frau und drei Kinder, Ernst Zentsch, Frau und zwei Kinder, Wille Voigt, Frau und vier Kinder, Peter Kemmler, Frau und Sohn, Eugen Vinnary, Frau und drei Kinder. Und zuguterletzt noch Richard Herring und Rudolf Zentsch. Frau Wm. Zentsch war 59 Jahre alt und es waren auch 59 Personen anwesend, ohne das Geburtstagskind. Hoffentlich kann Frau Zentsch sich noch recht vieler so schöner Geburtstage erfreuen, und Schreiber dieses würde sich mitfreuen!“ (Die „Neu-Braunfels Zeitung“ gratuliert und wünscht ebenfalls alles Gute.)

‡ In einer von Herrn Robert Venniger angeregten Versammlung teranischer Bewohner deutschen Stammes im Juli vorigen Jahres in San Antonio wurde beschlossen, dieses Jahr wieder eine solche Zusammenkunft zu veranstalten. Herr Venniger schreibt in seiner „Freien Presse für Texas“, daß die Deutschen in San Antonio bereit seien, die Veranstaltung wieder zu übernehmen, daß es jedoch wünschenswert sei, auch anderswo solche Zusammenkünfte zu veranstalten und daß Städte und Ortsgemeinden, die eine solche Veranstaltung zu beherbergen wünschen, sich melden sollten.

Das „Kustiner „Wochenblatt“ vom 7. Mai bemerkt dazu: „Der Wochenblattmann kann darüber nur seine persönliche Ansicht äußern. Daß eine Rundgebung der Deutschstämmigen in Texas, die ihr Wesen, ihre Bestrebungen und ihre Bedeutung kundgibt, von hohem Wert sein, wohlkätig wirken würde, nicht nur indem es die Deutschen in frohen, hochgemuten Stunden zusammenführt, sondern auch indem es bei allen Anderen den Respekt erhöht vor dem Stamm der etwas Derartiges zustande bringt. San Antonio ist, als große Stadt, in hohem Grade bei alter guter Art geliebte west-teranische Deutschstum jedenfall am besten geeignet für die Feier. Wenn sie aber wirklich für uns alle wertvoll werden soll, so ist dafür Vorbedingung daß die Deutschen San Antonios nicht allein die Bürde der Veranstaltung und die Unkosten zu tragen haben, sondern daß an einer Rundgebung des teranischen Deutschstums auch die Deutschen aus allen Teilen des Staates mitwirken. Nicht nur Neu-Braunfels, Friedrichsburg, Comfort, Austin, Dallas und Houston, die Hermannsöhne und andere wichtige Verbindungen sollen darin vertreten sein durch Schauwagen, vorzugsweise mit Darstellungen dessen was Deutsche im Lande und in unfernen Staate geleistet haben für Freiheit und Fortschritt, aber auch die ländlichen Ansiedlungen nicht fehlen, und sie alle sollten auch helfen die Unkosten zu decken. Ohne Geldopfer läßt sich kein Deutscher Tag feiern, der des Deutschstums würdig ist. So wollen wir hoffen daß die deutschen Vereinigungen dazu recht bald Stellung nehmen werden, denn eine große Aufgabe erfordert auch viel Zeit.“

Zu „Freie Presse für Texas“ vom 8. Mai schreibt Herr Venniger: „Auf meine Aufforderung, Meinungen über den Ort der Abhaltung des diesjährigen Deutschen Tages in Texas hören zu lassen, ist bis jetzt keine Antwort erfolgt. Infolge der schlechten Ernteausichten ist die Stimmung wohl nicht die beste und andere Sorgen nehmen die Gedanken unserer Stammesgenossen in Anspruch. Unter den Verhältnissen dürfte es das Beste sein, das Anerbieten der in der Seimgesellschaft vereinigten San Antonioer Hermannsöhne - Kogen anzunehmen und den Tag hier abzuhalten. So viel ich weiß, hat die Seimgesellschaft die Idee noch nicht aufgegeben.“

‡ Konzert und Theater des Gesangsvereins „Troschinn“ in Clear Spring neulich waren sehr gut besucht und fanden allgemeinen Beifall; Eberhard's Orchester spielte mit gewohnter Meisterschaft, gesungen wurde prächtig, die lustigen Theaterstücke und sonstigen Vorträge verfehlten ihre Wirkung auf die Zuschauer nicht, und alle Besucher stimmen darin überein, daß sie einen außerordentlich angenehmen Abend verbracht haben. Der Verein verfügt über tüchtige Kräfte und seine Veranstaltungen üben stets eine große Anziehungskraft aus.

‡ Freitag Abend so um 10 Uhr war hier in Neu-Braunfels eine gute Zeit zum Regenpropheten.

‡ Ein schöner Gewittersturm erfrischte Freitag Nacht von 10 Uhr an ungefähr zwei Stunden lang hier die ausgeörrte Erde. Es fielen 1.04 Zoll Wasser und da es langsam regnete, ist die Feuchtigkeit gut einge-drunken.

Sonntag Nachmittag fielen hier sechzehn hundertstel Zoll Regen.

‡ Herr Joe Medel von Sattler ist nach Neu-Braunfels gezogen.

‡ Frä. Ruth Seele von San Antonio, eine Tochter des früheren Neu-Braunfelsers Herrn F. S. Seele, eine Nichte des Herrn Harry C. Seele von Neu-Braunfels und ein Enkelin des verstorbenen Neu-Braunfelsers Pioniers Hermann Seele, ist im „College of Industrial Arts“ in Denton, wo sie Präsidentin der Junior-Klasse ist, von den Studentinnen als Maikönigin gewählt worden.

‡ Die Danville Schulgemeinde hat ihre Lehrwohnung vergrößert durch den Anbau eines sehr netten Zimmers 16 bei 16, was von dem Lehrer, Herrn Wm. Nash, und dessen Familie sehr gewürdigt wird. Herr Nash ist als Lehrer auf ein weiteres Jahr wiedergewählt worden.

‡ Die „Seguin Brid and Tile

Company“ bei McQueeny wird ihre Anlage für elektrischen Betrieb ein-gerichtet und die hierzu nötige Elektrizität aus der Kraftstation bezogen, die von der San Antonio Public Service Company im kommenden Herbst bei Neu-Braunfels in Betrieb gesetzt werden soll. Eine Drahtleitung wird über Schumannsville nach McQueeny gebaut werden.

‡ In San Antonio, wo er seit vier Jahren wohnte, starb Herr Wilhelm Schlather am Sonntag Nachmittag im Alter von 71 Jahren infolge eines Schlaganfalles. Herr Schlather war in Comal County geboren; er hinterläßt seine Gattin, Frau Augusta Schlather, 2 Söhne, Frank und Lawrence Schlather, und eine Tochter, Frau Ella Deeg, alle in San Antonio wohnhaft; ferner einen Bruder, Frank Schlather von Comal County, und 6 Schwestern: Frau Jacob Seidemann und Frau J. C. Preusser von San Antonio, Frau Therese Guenther, Frau Emma Rang, Frau Alwine Medel und Frau Pantermuehl, alle bei Sattler in Comal County, und viele andere Verwandte. Der Verstorbene war Mitglied der Siemering Loge No. 32 des Ordens der Hermannsöhne. Die Beerdigung fand Montag Nachmittag durch Pastor A. Wolff in San Antonio statt.

‡ Geschäftliche Besucher der „Neu-Braunfels Zeitung“ waren Paul Schumann, Heinrich Stahl und Frau, F. A. Loehmann, Frä. Rosa Saner, Adolph Reeb (Wetmore), Hermann Reeb, Frau R. S. Wagenführ, Benno Sattler, Dr. A. Garwood, Oscar Haas, Jacob Schmidt, Carl Dorow, Adolf Henne, S. G. Henne, John Wicksch, Sv. Metzger, Frau A. Homann, Hermann Daag, Capt. Mark Riley, Emil Heinen, Bennie Schumann, Dr. F. C. Ludwig, Alwin Schaefer, Marcus Waldschmidt, Wm. Keienburg jr., F. Popp, Gustav Schaefer, Harry Umwandowski und Frau, und viele andere.

Der pfiffige Wastl. In einem weltabgelegenen Gebirgsdorf hat sich eine Fabrik auf-gelassen. Der Direktor, ein freundlicher Herr, nimmt jede Gelegenheit wahr, um unter der Bevölkerung des Ortes Belehrung und Aufklärung zu verbreiten.

Eines Abends, nach einer Sitzung des Gemeindeausschusses, erklärt er am Viertisch den Mitgliedern des-felben die Einrichtung des Telephon-apparates. Auf der Schiefertafel des Wirts macht er ihnen durch Zeich-nungen die Sache des weiten und breiten klar. Die Bauern hören an-dächtig zu.

An einem andern Tage aber sieht der pfiffige Wastl, spitzt die Ohren und lächelt. Je weiter der Vortrag geht, desto mehr steigert sich seine Geirtheit — bis er sich schließlich vor Behagen förmlich krümmt und, um nicht herauszulapen, den Mund mit der Hand zuhalten muß.

Die Belehrung ist endlich fertig. Die Bauern bedanken sich und ziehen ab unter lebhaften Gesprächen über den Vortrag.

Jetzt steht der Wastl auf, tritt zum Direktor und sagt, ihm vertraulich auf die Schulter tättchelnd: „Herr Direktor, das haben S' aber guat g'macht! . . . Wirklich glaubt haben sie's die Lakeln, die dummen — habahahaha!“

Unerwartet. Herr J.: „Ihr Gesang gleicht dem Rosenöl.“

Frä. A.: „O, zu schmeichelhaft.“

Herr J. (fortfahrend): „Ein biß-chen davon genügt für lange Zeit.“



Nehmen Sie eine Probe vor, ehe Sie kaufen

Sie sind es sich selbst schuldig, die andern Sorten Phonographen zum Vergleich Seite bei Seite mit dem **Neuen Edison** zu hören, ehe Sie Ihr Geld anlegen in einem Instrument, das Ihnen viele Jahre lang Freude bereiten soll. Sie können eine solche Probe bequem in Ihrem eigenen Heim vornehmen. Wir überlassen Ihnen dazu einen **Neuen Edison** für einige Tage, ohne Verpflichtung Ihrerseits, und Sie können irgend einen Sprechmaschinen-Händler er-suchen, Ihnen sein Produkt zur selben Zeit in Ihr Heim zu bringen. Nachdem Sie die beiden Phonographen Seite bei Seite gehört und miteinander verglichen haben, werden Sie sicher gehen, wenn Sie dem Urteil Ihres eigenen Gehörs folgen. Wann dürfen wir Ihnen einen **Neuen Edison** in Ihr Heim schicken für diese freie Probe? Wir haben die Agentur für das **Mathushek Piano** übernommen und können es dem Publikum offerieren. Dieses Piano wird seit 1863 gebaut. Es zeichnet sich durch seine bemerkenswerte Klangfülle aus, durch den leichten, sich jeder Berührung anpassenden Anschlag, und die Fähigkeit, ungewöhnlich lang in Stim-mung zu bleiben. Sprechen Sie vor, überzeugen Sie sich von der Klangschönheit die-ses vorzüglichen Instruments, und lassen Sie sich den besonderen Bau des Rahmens zeigen, der mit einer extra schweren Eisenplatte von voller Länge ausgestattet ist. Der ehrliche, dauerhafte Bau des **Mathushek Pianos** ermöglicht es uns, es unter einer unbedingten, eisernen Garantie zu verkaufen.

Sippel Phonograph Co.

Vergessen Sie nicht, daß wir Musik für Kirchen- und Schulfest-lichkeiten, Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern und dergleichen absolut unentgelt-lich liefern. Kommen Sie zu uns und besprechen Sie es mit uns.

German Bureau
Foreign Language Information
Service, 222 Fourth Avenue,
New York, N. Y.

Henne Lumber Company

Baumaterial - Händler

Sehen Sie sich unsere wundervollen Pläne-Bücher an. Was man bauen soll, und wie man es thun soll. Sprechen Sie in un-serer Office vor und machen Sie Gebrauch von unserem Dienst.

Schuldscheine, gesichert durch erste Hypotheken (First Mortgage Investment Bonds)

7% auf Backstein - Wohnhäuser
8% auf Holz - Wohnhäuser

Die Schuldscheine sind gesichert durch gutgelegene Heime in Dallas — eine der solidesten Städte unseres Staates. Jede Anleihe ist von dieser Bank gutgeheißen, die Besittel sind sorgfältig von un-seren Anwälten geprüft worden, und wir haben unser Vertrauen in diese Schuldscheine bewiesen, indem wir sie alle direkt gekauft haben. Die Beträge sind von \$1,000.00 bis zu \$50,000.00; Zinsen halbjährlich zahlbar und werden kostenlos kollektiert und den Inhab-ern zugesandt.

Schreiben Sie uns, wie viel Geld Sie für eine sichere Anlage an Hand haben, oder spre-chen Sie in der **New Braunfels State Bank, New Braunfels, Texas** vor.

Mercantile Bank & Trust Co.

Bond & Mortgage Department
Verfügbares Vermögen mehr als \$8,000,000.00
Dallas, Texas

Karrer & Platz
Tiners and Plumbers

Benoit Gebäude, 727 Seguin - Straße
Heizarbeit und Plümbing - Reparaturen.
Telephon: Westfront 507, Wohnung 585.
Sofortbereitschaftige werden gern geliefert.

Wenig Unterschied. „Da hat sich wohl viel in deinem Leben geändert, seit du verheiratet bist?“

„Ach, nicht gar so viel. Als ich verlobt war, habe ich die halbe Nacht aufgefressen und gewartet, daß Erich nach Hause geht, und jetzt sitze ich die halbe Nacht auf und warte, daß Erich nach Hause kommt.“

Die beste Kuh. Der Bauer gibt dem neuen Knecht die nötigen Anweisungen: „Also gib jeder Kuh ein Kohlkopf, und zwar den größten der, die die meiste Milch gibt.“

Als der Bauer später inspizierte, fand er den größten Kohlkopf auf dem Pumpschlingel.

Vorsichtig. „Hast Du schon mal vor Gericht gestanden?“

„Ne, ich habe bis jetzt immer alles gelehnet.“

Sparfam. „Wie oft habe ich Ihnen gesagt, Fräulein, Sie sollen mit dem Ge-schäftsmaterial sparsam umgehen? Jetzt haben Sie wieder einen Brief von drei Zeilen auf einen ganzen Briefbogen geschrieben. Nehmen Sie ihn sofort zurück und schreiben Sie ihn nochmal auf einen halben Vo-gen.“

Gewissenhaft. Krankenschwesterin: „Sie müssen jetzt aufwachen, Herr, es ist Zeit, daß Sie Ihre Schlafmittel nehmen.“

Das Beste nicht zu gut.

Nach vielfährigen Magenbe-schwerden habe ich endlich eine Medi-zin dafür gefunden. Aber, man glaube mir, es war notwendig. Ich hätte es nicht mehr lange aushalten können. Mein Magen blähte sich auf wie ein Foh, und die Kolikanfälle wurden schrecklich. Medizin half nicht viel, bis ich Mavrs Wundervolles Mittel entdeckte, welches mich von meinem Leiden befreite. Ich sage es allen Leuten. Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Katar-schleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung be-seitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, ein-schließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man erhält sein Geld zurück. In allen Apotheken. Ad.

„Ihr Gesang gleicht dem Rosenöl.“

„O, zu schmeichelhaft.“

„Ein biß-chen davon genügt für lange Zeit.“

Zu viel verlangt. Handschrifts-Experte: „Nach der Schrift zu urteilen, ist Ihre Braut hässlich, arbeitsam, aufrichtig und treu.“

Kunde: „Und wieviel hat sie?“

Auskunft in deutscher Sprache.

Die Leser der „Neu-Braunfels Zeitung“ erhalten in deutscher Sprache absolut kostenfrei briefliche Aus-kunft über amerikanische Angelegen-heiten, wie Naturalisation, „Alien Property Custodian“, Einwander-

Neu - Braunfeller Zeitung.

Neu - Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu - Braunfeller Zeitung Pub. Co.

14. Mai 1925.

G. F. Oheim Schriftleiter.
E. F. Rebergall Geschäftsführer.

Die „Neu - Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

Oben ist immer Platz — aber nicht zum Anfangen.

Viele Tage werden angeordnet, aber der „Muttertag“ ist beibehaltenwert.

Der „Muttertag“ gefällt uns so gut, daß wir 365 solche Tage im Jahr haben möchten. Der 366te Tag im Schaltjahr könnte als „Vaterstag“ dienen.

Mancher lange Zeitungsaussatz ist nur die Verbandwurmlüftung eines kurzen Gedankens.

Haar und Röcke sind kürzer geworden, aber die Gespräche sind noch lang.

Hochzeitsreisen werden überflüssig. Das Rauschen des Niagara kann dem jungen Paar durch's Radio ins Haus gebracht werden.

Jazzkünstler benutzen jetzt die Säge als Instrument. Zuhörer verwenden vielleicht nächstens eine Art.

Eng ist der Pfad der aufwärts führt — aber augenscheinlich reichlich breit genug für den Verkehr darauf.

Waren Leute auch schon vor der Erfindung der Steuern „unfänglich“ reich?

Wie hübsch doch alles in der Welt von einander abhängt! In New York ist die Miete hoch, weil der Unterhalt leerstehender Räumlichkeiten

so hoch kommt, und Räumlichkeiten stehen leer, weil die Miete so hoch ist.

Zeitungsberichte über Verbrechen sollen jetzt abgeschafft werden. Warum nicht lieber die Verbrechen?

Die Menschen waren früher nicht besser; es wurden nur nicht so viele dicke Ueberschriften wegen jeder Schleichigkeit gedruckt.

Für was für Ueberschriften hätten nicht die römischen Kaiser Stoff geliefert! Oder Griechenland zur Zeit des Aristophanes! Oder Aegypten, als Herodotos dort weilte! Es gab keine fetten Zeitungsüberschriften damals — aber die Menschen waren nicht besser.

Wie hätte eine moderne Zeitung im Mittelalter ausgesehen? Hier sind einige mögliche europäische Ueberschriften aus jener Zeit:

„Fünf Hosen verbrannt.“
„Fünfzehn Bauern am selbigen Galgen gehängt — hatten Edelmann Schafe und Holz gestohlen.“

„Mit glühenden Fingern gewickelt, dann enthauptet und gevierteilt — hatte dem Landesherren die schwere Not angewünscht.“

Und so weiter.
„Und hier einige amerikanische: „Zwölf Squaws und ein Dutzend Papooses kalibriert.“

„Mit dem Tomahawk in die ewigen Jagdgründe gelandt.“

„Von Feilen durchbohrt.“

„Am Marterspahl.“

„Den Feind gegessen, um dessen Tapferkeit zu erben.“

Und so weiter.

Rein, schlechter ist die heutige Menschheit nicht — wenn sie auch besser sein könnte.

Ceekales.

† In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Dienstag, den 12. Mai, von Pastor Mornhinweg getraut: Herr Benno Strempel und Fräulein Sita Rohde von Kule. Als Zeugen waren zugegen: Herr Erwin Rohde und Fräulein Selga Strempel, Herr und Frau Ben Schumann. Nach der Feier begab sich das glückliche Paar auf seine Hochzeitsreise nach Corpus Christi und andern Orten der Golfküste. Der werthe Brautigam ist eine geschätzte Kraft in Senne's Hardware Store.

† Im hiesigen Pfarrhause wurde von Pastor Mornhinweg am Dienstag, den 12. Mai ehelich verbunden:

Herr Walter Werner und Fräulein Emma Helmke, beide von Seguin. Die Zeugen waren: Herr Willie C. Maierhofer und Fräulein Ella Schneider.

† Bei einem Automobilzusammenstoß hier am Dienstag Abend wurde Frau Henry Schulze aus dem Coupe, in dem sie fuhr, geschleudert und schwer verletzt; mehrere Rippen und ein Schulterknochen sind gebrochen und man befürchtet, daß sie auch innerliche Verletzungen erlitten hat. Da Frau Schulze 75 Jahre alt ist, hält man ihre Verletzungen für ernst. Sie war bewußtlos, als man sie aufhob. Herr Schulze wurde nicht verletzt. Herr Edmund Ulrich, der in der andern Car fuhr, wurde an der rechten Hand verletzt.

† Middling Baumwolle laut Bericht am Mittwoch Morgen: Dallas 22 1/2, Houston 23.20, Galveston 23 1/4, Good ordinary 18.70 bis 19 1/4, middling fair 24.20 bis 24.40.

† Die Comal Power Company von San Antonio hat ihren Freibrief ändern lassen, so daß ihr Aktienkapital jetzt von \$1,000 auf \$100,000 erhöht ist. Diese Gesellschaft ist eine „subsidiary company“ der San Antonio Public Service Company und wird für letztere die große \$3,000,000 Kraftanlage bei Neu - Braunfels errichten.

† Die „Booth Interests“ von Webb County, eine Gasgesellschaft, hat einen Kontrakt abgeschlossen für die Lieferung von Gas an die bei Neu - Braunfels zu errichtende Kraftanlage der San Antonio Public Service Company. Eine Rohrleitung wird direkt von Webb County südwestlich von hier am Rio Grande (Laredo ist die Hauptstadt von Webb County) nach Neu - Braunfels gelegt werden; die Entfernung ist ungefähr 150 Meilen. Bis nach San Antonio wird die Leitung aus einem 14 - bis 16zölligen Rohre bestehen, durch welches annähernd 30,000,000 Kubikfuß Gas täglich geliefert werden können. Die Größe der Leitung von San Antonio nach Neu - Braunfels wird von dem vorausschätzlichen Bedarf abhängen. Am Mittwoch Morgen wurde mit dem Ausstecken der Linie von Webb County nach San Antonio begonnen. Die Kosten der Leitung werden auf annähernd \$2,500,000 geschätzt.

† Besondere Vorbereitungen werden getroffen für die Unterhaltung der Tausende von Besuchern, die wie immer, auch nächsten Sonntag nach Landas Park pilgern werden. Die neue Freiluft - Tanzhalle mit einem der größten, glättelsten Tanzböden im ganzen Süden wird

Körbe — Körbe

für diese Woche,

27c

Ein sogenannter „Market Basket“ oder „Eierkorb“ — ist hier noch nie für weniger als 40c und 50c verkauft worden. Wir kauften eine große Menge spottbillig, da mit wir diese zu 27c verkaufen können.

Eiband & Fischer

An farmer und Viehzüchter.

Die lange Trockenheit in Betracht ziehend, wurde bei der letzten Farm Bureau - Versammlung beschlossen, Futterstoffe für Kostenpreis zu verkaufen. Bestellt bei Carladung und spart Geld. Futter von Farm Bureau - Mitgliedern gesogen für Farmer.

Alfalfa No. 1, \$32.00, No. 2, \$29.50 Del.
Oklahoma Heu No. 1, \$20.00 Del.

Hilmar Doehne, Sec.
Comal Co. Farm Bureau.

Speziell

bei unserem Umzugsverkauf

Ein Posten Kinder-, Mädchen- und Frauen - Schuhe, das Paar 89c
Dinner Set (Blue Bird) von 42 Stücken 5.00
Ein Posten fancy Percales, die Hard Palmolive Vanishing und Cold Cream, regulär 50c, für 39c
Palmolive Talcum, regulär 25c, jetzt 2 für 25c

Es sind noch viele andere Bargains zu haben

Cash and Carry Specials für das Wochenende

Rohrzucker, 14 Pfund für \$1.00
Pinto - Bohnen, das Pfund 8c
Catiup, große Flasche 20c
Crystal White Seife, 6 Stücke für 25c
Pfirische, No. 2 1/2 Kanne (Delmonte) 29c
Ralston Whole Wheat Cereal, regulär 25c, für 15c

Curt Cinnark
407 Seguin - Straße

Nächsten Samstag den 16. Mai

wird Frau Sandoski von der New Home Pattern Company bei uns im Store sein und interessante Demonstrationen machen, um zu zeigen, wie leicht es heutzutage ist, Kleider u. s. w. zu nähen, nach den Ladies Home Journal Patterns, zusammen mit dem Minerva Guide, der jetzt mit diesen Mustern kommt.

Alle Damen sind eingeladen zu kommen und zu sehen. Man ist deswegen nicht verpflichtet, etwas zu kaufen. Diese Demonstration dient gewiß dem Zweck, etwas auszufinden, was man vielleicht nicht weiß in der Zuschneidung von Kleiderstoffen.

Vergeßt nicht zu kommen am Samstag, den 16. Mai!

Wir verkaufen die Ladies Home Journal Muster und Zeitschriften seit 1918.

OSCAR HAAS & CO.

„Der Rhein in Vergangenheit und Gegenwart“

Montag und Dienstag, 11. und 12. Mai.
Von 2 Uhr nachmittags bis 11 Uhr abends!

Reist 1 Reel „Oberammergau im Zeichen des Passionsspiels“ — in Neu - Braunfels zum ersten Male in Amerika gezeigt!

Besucher werden den ganzen Rhein sehen, von der Quelle bis zur Mündung. Und alles, was an seinen Ufern passierte. Vor mehr als 2000 Jahren, zu Anfang unserer Geschichte und in noch grauerer, jagenhafter Vorzeit. Wie die alten Germanen dort auf Bärenhäuten lagen und das von blonden Jungfrauen freudezeit Trint-horn immer und immer wieder leerten, wie sie nicht nur trinkfest, sondern auch schlafest waren und die Römer, als sie frechgeworden, aufs Haupt schlugen. Den Kaiser Karl den Großen, der die Neben am Rhein angepflanzt, wird man begrüßen und den alten Barbarossa, den Kaiser Friedrich sowohl, wie die Lindentwistin, die junge, die den Studententüblichen den Rheinwein freudezeit. Und im Strome, da taucht die Rixe aus dem Grund.

Sagt ihr schon einmal das Heimweh verspürt? Hat euch schon einmal die Sehnsucht ergriffen und die Tränen in die Augen getrieben, wenn euch ein schöner Traum in die Jugendzeit, in die Vaterstadt, in die Heimat geführt hatte und das Erwachen das Traummild zerstört hat? Hat es euch schon einmal im Mai nach dem deutschen Frühling, im Herbst nach den rheinischen Winzerfesten, im Winter nach den verneigten Schwarzwaldbäumen verlangt?

Der Ozean und dreitausend Meilen liegen zwischen Wunsch und Erfüllung — aber die neueste Kunst, der Film, vermag Brücken zu schlagen über Raum und Zeit: da wir nicht nach der alten Heimat kommen können, bringt er die Heimat zu uns ... den Rhein und alle seine Pracht und Herrlichkeit läßt seine Zauberkraft im Nu vor unseren Blicken erstehen.

Die „Ufa“, die größte deutsche Filmgesellschaft, hat mit diesem Kolossalfilm ein Meisterwerk von unvergänglichem Werte geschaffen.

Der Rheinfilm ist keineswegs eine trodene Reiseschilderung, er zeigt nicht den Rhein, er entfaltet vor unseren Blicken das Leben am Rhein, er enthüllt uns die Seele des Rheins. Man möchte fast sagen, der Film ist ein Gleichnis, er entwirft uns in den Bildern ein Bild des menschlichen Lebens. Als wilder Anabe stürmt der Strom über Felsen und durch Schluchten dahin; als fröhlicher Jüngling wandert er in sonnigen Gefilden; als reifer Burtsche lebt er dem frohen Lebensgenuss; als ernster Mann schafft er und wirkt er mit eifriger Kraft; als müder Greis schleppt er die Schritte dem Ende zu, der Ewigkeit, dem Meer.

We're YOUR Men When You Need Us

We Recharge, Repair and Inspect All Makes of Batteries

If you need a new battery then we recommend a Willard, because we know that for uninterrupted service they can't be beat anywhere in the wide world. We'd like to tell you why.

Sowie auch ein vollständiger Vorrat von Tires, Tubes und Zubehör Magnolia Gas und Oele

Schulze Battery and Tire Service member Willard Battery men

Zu verrenten.

Vom 1. Juni an, der jetzt von Herrn Curt Cinnark gemietete Store neben dem Prinz Solms Hotel, West - Seguin - Straße. Näheres bei Peter Rowotny jr.

Vokales.

† In San Marcos wurden Herr Adolph Geue von Austin, ein früherer Neu-Braunfels, und Frau Webb Feltner am 2. Mai durch Pastor W. D. Schugart im Pfarrhaus ehelich verbunden.

† Gonzales hat keine eigenen Wasserwerke; es muß laut einer soeben getroffenen Vereinbarung, für jeden seiner 81 Feuerhydranten jährlich \$50 bezahlen, für alle zusammen also jährlich \$4.050. Dieser Preis gilt für die nächsten 20 Jahre. — Neu-Braunfels hat keine eigenen Wasserwerke und wenn man deren Einkünfte berechnet, sollte man nicht vergessen, daß die Steuerzahler für das Wasser für die Feuerhydranten, für das Straßenbesprengen und für etwaige andere städtische Zwecke nichts zu bezahlen brauchen.

† Im gastlichen Hause der Braut-Eltern Herrn und Frau Hugo Weidner ging es am Mittwoch, den 6. Mai, hoch her. Reichte doch an diesem Tage ihre Tochter, Fräulein Agnes M. Weidner, ihre Hand fürs Leben Herrn Louis Vose. Pastor Mornhinweg vollzog in dem für diese Gelegenheit schön decorierten Heim der Braut die feierliche Handlung. Als Zeugen waren zugegen: Herr Roland Vose und Fräulein Lee Weidner, Herr Herbert Katt und Fräulein Selma Lipke. Nach einem feinen Festessen begab sich das glückliche Paar auf seine Hochzeitsreise nach Dallas und andern Orte im Norden unseres Staates. Der werthe Bräutigam ist schon lange eine bewährte Kraft in den Orange Crush Bottling Works, welches Geschäft von seinem Herrn Schwiegervater geübt wird; so wird denn das junge Paar in unserer Stadt wohnen bleiben.

Auch wurde bei dieser Gelegenheit der Bruder der Braut getauft und erhielt die Namen: Somuth Leon Hugo Weidner. Sein Pate ist Herr Leon Tolle.

† Bei Gruene's im gastlichen Hause der Braut-Eltern Herrn und Frau Carl Emeling, fand am Samstag, den 9. Mai, die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Emilie Emeling mit Herrn Edwin A. Ganz statt. Umgeben von zahlreichen Verwandten und Freunden des Brautpaares vollzog Pastor Mornhinweg die feierliche Handlung. Als Brautführer und Brautjungfern fungierten Herr Albert Ganz und Fräulein Gertha Emeling, Herr Willie Emeling und Fräulein Johanne Ganz. Das junge Paar wird auf der elterlichen Farm des Bräutigams zu Sontowntown wohnen.

† In der hiesigen deutsch-protestantischen Kirche wurden am Mittwoch, den 6. Mai, von Pastor Mornhinweg ehelich verbunden Herr W. S. Glene-winkel und Fräulein Christine Charpier. Die Kirche war für diese Gelegenheit prächtig decoriert. Und unter den sanften Tönen des Lohengrin-Hochzeitsmarches nahte sich die hochzeitliche Prozession dem Altar mit Florence Albrecht als Blumenmädchen. Das Gefolge des Brautpaares waren: Herr Otto Nagemann, best man, Fräulein Glenewinkel Maid of Honor, Herr Elias Coleman und Fräulein Gertrude Charpier, Herr Hilmar Salge und Fräulein Ena Salge, Herr Victor Hartenstein und Fräulein Ateska Glenewinkel. Das junge Paar wird in Seguin wohnen, wo der werthe Bräutigam eine verantwortungsvolle Stelle bei S. A. Ernst bekleidet.

† Am Mittwoch, den 6. Mai, starb infolge von Altersgebrechen Fräulein Auguste Elise Henne. Die Verbliebene wurde am 20. September 1849 in Neu-Braunfels geboren, erhielt daselbst eine gediegene Erziehung und erfreute sich sonniger Kinder- und Jugendjahre im teuren Eltern- und Geschwisterkreise. Nach dem Ableben ihrer Eltern wohnte die Dahingegangene mit ihren Schwestern in ihrem fernen Heim an der Seguin-Strasse. Die Verbliebene nahm regen Anteil an der Entwicklung unserer Stadt und besonders an dem mächtigen Aufblühen der Firma Louis Henne Co. Sie erfreute sich bis in ihr hohes Alter eines guten Gesundheitszustandes. Allein im vorigen Jahre machten sich doch auch bei ihr die Gebrechen des Alters bemerkbar. Vor zwei Monaten mußte sie sich gar noch einer Operation unterziehen, die auch gut verlaufen war. Doch fehlte in ihrem Alter die Kräfte, um sich wieder zu erholen. Sie erreichte das

schöne Alter von 75 Jahren, 7 Monaten und 16 Tagen. Ruher ihren beiden Schwestern, Fräulein Amalie und Fräulein Emilie Henne und der Schwägerin, Frau Louis Henne Sr., trauern über ihr Hinscheiden noch eine Anzahl Neffen und Nichten und zahlreiche andere Verwandte und Freunde. Ihre teure Leichensehne wurde am Donnerstag, den 7. Mai, unter zahlreicher Beteiligung von Pastor Mornhinweg auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet, wobei ihr eine überreiche Blumen-spende auf ihr Grab gelegt wurde. Als Bahrtäger fungierten folgende Großneffen: John Sangster, Herbert Frieze, Milton Tolle, Eugene Henne, Norman Henne und Fred Henne.

† Bei Sattler starb am Donnerstag Morgen, den 7. Mai, Herr Robert Pantermuehl Sr. an einer Schußwunde, die er offenbar sich selbst beigebracht hatte. Der Verstorbene wurde geboren am 25. September 1862 bei der Rebecca Creek, Comal County, kam aber, als er erst 3 Jahre zählte, mit seinem Eltern nach Sattler, wo er dann auch zeitlebens wohnhaft geblieben war. Zum jungen Mann herangewachsen, widmete er sich mit gutem Erfolge der Landwirtschaft, nachdem er seine Farm an seinen Schwager, Herrn Hugo Halm, verkauft hatte, aber in dessen Heim wohnhaft geblieben war, führte er für die letzten 10 Jahre seines Lebens ein mehr zurückgezogenes Leben. Verheiratet war er nie gewesen, aber er erfreute sich eines zahlreichen Kreises von Verwandten und Freunden. Er hatte das Alter von 62 Jahren, 7 Monaten und 12 Tagen erreicht. Die trauernden Hinterbliebenen sind: 3 Brüder, die Herren Carl, Heinrich und Hugo Pantermuehl, eine Schwester, Frau Hugo Halm, eine Anzahl Neffen und Nichten und zahlreiche Verwandte und Freunde. Die Beerdigung fand am Freitag Vormittag, den 8. Mai, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Friedhofe bei Sattler durch Pastor Mornhinweg statt.

† In der Martin's Gemeinde zu Sontowntown wird am kommenden Sonntag, den 17. Mai, Herr Pastor Mornhinweg um 1/2 2 Uhr Sonntags-messe und um 2 Uhr Gottesdienst halten. Jedermann ist freundlich eingeladen.

† Fräulein Leo Hoffmann von der Staatsuniversität besuchte am Sonntag seine Eltern, Herrn und Frau F. C. Hoffmann, hier. Fräulein ist ein fleißiger, begabter Student und sein Name steht auf der Ehrenliste.

† Freitag, den 15. Mai, nachmittags 4 Uhr findet im Courthouse die regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ statt. Ein Bericht des Bau-Comites über die Errichtung eines „Rest Room“ auf der Plaza wird der Versammlung vorgelegt werden. Alle Mitglieder werden dringend ersucht zu erscheinen.

† Herr Dr. A. J. Sinnann und Familie werden demnächst eine Europareise antreten und ungefähr drei Monate lang von der Stadt abwesend sein. Während ihres Aufenthalts in Europa wird Herr Dr. Sinnann in Wien einen „Postgraduate“-Kurs in den neuesten Erfindungen der ärztlichen Kunst nehmen.

† Herr Alfred Schaefer, ein Bewohner der Comalstadt und seit fünf Monaten krank und hilflos, wodurch seine Familie in betrüblichen Zustand geraten ist, wurde am Montag zur Behandlung in das Veterinär-Bureau Hospital nach San Antonio gebracht. Herr Schaefer wurde von Herrn Egon Roessing, Mitglied des hiesigen Postens der „American Legion“, und Herrn J. W. Ward begleitet. Ein Appell an den hiesigen Posten der „American Legion“ brachte der Familie schnelle Hilfe, da Herr Schaefer ein Ex-Servicemann und zur Aufnahme in einem Regierungshospital berechtigt ist, wo ihm passende Pflege und Behandlung gegeben werden wird.

† Hier fand gestern (Mittwoch) in Landas Park eine Distriktversammlung der „American Legion Auxiliaries“ statt. Frau Dr. Rennie Wright ist Vorsitzende dieses Distrikts.

† Herr Chas. Zieschang von Thordale erzählte uns, daß es in seiner Gegend mehrmals gut gregnet hat und daß auch alles schon gepflanzt ist; ungefähr der vierte Teil

der gepflanzten Baumwolle war schon auf.

† Das Weisse in Anhalt hat wirklich Regen gebracht — aber es müßte schon bald wieder eines abgehalten werden. Der Verlauf des Festes war, wie immer, schön.

† Fast wie eine Reise durch Deutschland wird es sein, nächsten Montag und Dienstag den großen Rheinfilm zu sehen, mit Oberammergau im Zeichen des Passionsspiels. Siehe Anzeige. Einige von uns können übers Meer reisen, andere haben das Geld dazu und können nicht abkommen, andere könnten abkommen, haben aber das Geld nicht zur Reise, und wieder andere können nicht abkommen u. haben auch das Geld nicht. Die Movie-Camera bringt jedoch alle diese Herrlichkeiten in der Reichweite eines jeden, und nach allem, was darüber zu lesen ist, lohnt es sich, von weit her nach Neu-Braunfels zu kommen, um diesen prächtigen deutschen Film zu sehen.

† Unser alter Freund und früherer Kollege Capt. Mark Riley, langjähriger Superintendent der großen Fischzuchtanlage der Bundesregierung in San Marcos, kam dieser Tage durch Neu-Braunfels und verkehrte nicht, der „Neu-Braunfels Zeitung“ einen freundlichen Besuch abzustatten. Herr Riley obgleich noch jugendlich frisch und rüstig, hat die Jahre erreicht, in denen unsere Bundesregierung, um für jüngere Kräfte Platz zu schaffen, auf Rückzug in den Ruhestand und Pensionierung besteht; den Pensionsfond haben die Empfänger durch monatliche Einzahlung von 5% ihres Gehaltes selbst geschaffen. Captain Riley zog sich auf seinen kleinen Landhügel zurück mit dem festen Voratz, seine Pension zu genießen, einige Blumen und Gemüse zu ziehen, vielleicht auch manchmal fischen zu gehen und vor allem sich mal recht lange und gründlich auszurufen. Eine Woche hielt Captain Riley das Ausruhen aus — wer immer eifrig und unermüdet thätig gewesen, für den ist zu lauges Ausruhen die härteste Arbeit. Da der Staat Texas eine Reihe von Fischzuchtstationen einrichten will und in puncto Alter nicht so knifflig ist wie Ostel Sam und außerdem Captain Riley förmlich bestärkte, die Aufsicht über solche Arbeit zu übernehmen, hat dieser das Ausruhen vorläufig auf die lange Bank geschoben und sorgt mit Eifer dafür, daß es in den texanischen Flüssen von den besten Fischgärten „nur so wimmeln“ wird.

† Wer die letzte Nummer mit dem Kalender-Nachdruck nicht erhalten hat, bitte, melde sich! Jede Nummer wurde separat verpackt, und da können leicht einige verlorengegangen sein.

† Dr. C. S. Windwehen wird von Dienstag, den 19. Mai bis Freitag, den 22. Mai inclusive von seiner Office abwesend sein.

† Dr. C. A. Wille wird von seiner Office abwesend sein vom 19. bis 22. Mai inclusive.

† Dr. A. J. Sinnann wird vom 26. Mai bis Ende August von seiner Office abwesend sein.

† Dr. C. G. Bielestein wird von Montag, den 18. Mai, bis Samstag, den 23. Mai inclusive von seiner Office abwesend sein.

† Dr. P. C. Sachs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 23. Mai im Neuen Sinnann-Gebäude sein.

† Der Heimer's Ranch Regelleber- ein wird sein erstes jährliches Preisfest am 21. Juni abhalten.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† \$8-Schuhe für \$5! Wählt von unserem sämtlichen Vorrat hoher Qualität schwarzes und braunes, hohes und niedriges Herren-Schuhwert. Oscar Haas & Co.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und Schmuckstücken zu mäßigen Preisen Rath's an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagn-Tops bei C. Heidemeyer Co.

\$1.00 per Kleid



\$1.00 per Kleid

Speziell

Garantiert echtfarbige neue Embroidery Sommerkleider

zehn verschiedene Muster, offerieren wir speziell zu

\$1.00 per Kleid

Jacob Schmidt & Son

† Vollständiger Vorrat von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei C. Heidemeyer Co.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeyer Co.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Lincoln Farben schützen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei C. Heidemeyer Co.

† An Dairy-Leute: Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Eiband & Fischer oder im Biggly Biggly Store ab. Guadalupe Creamery, Seguin.

Speziell Freitag und Samstag

Reinen Rohrzucker, 14 Pfund	\$1.00
Kartoffeln, 10 Pfund für	25c
Rio-Kaffee, das Pfund	30c
Peaberry-Kaffee, das Pfund	40c
Sauerkraut, No. 2 1/2 Kanne	16c
Sauerkraut, No. 2 Kanne	11c
Spargelspitzen, große Kanne	35c
Gelbe Seife, 8 Stücke für	25c
Catsup, große Flasche	20c

Faust & Co.

† Minnehaha Weizenmehl Gut genug für einen König Wir garantieren dafür Landa Milling Co.

† Wir sparen euch \$3 Geld. Wir verkaufen augenblicklich unsere sämtlichen hohen und niedrigen \$5.00 Herren-Schuhe für \$5.00. Oscar Haas & Co.

† Erstklassiges Material und Arbeit in einem Grabstein sind Zeichen unserer letzten Ehrung unserer dahingegangenen Lieben. Wir können Sie in jeder Weise zufriedustellen.

Comal Marble & Granite Works 1115 Wittendorf, autorisierter Verkäufer.

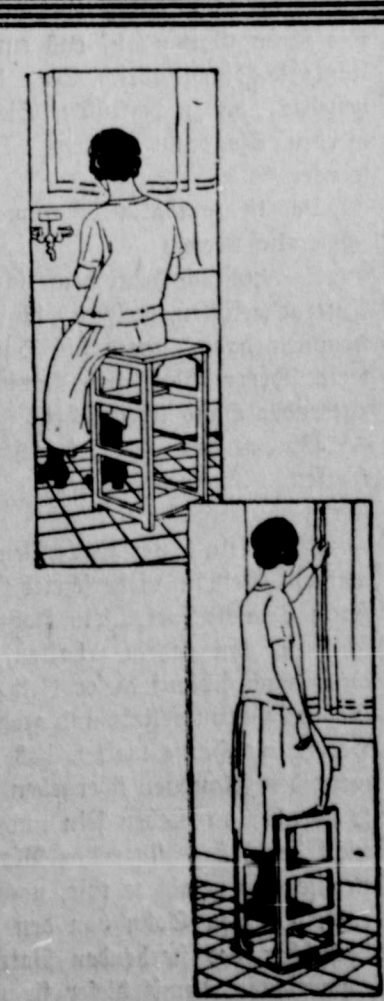
Doppelt nützlich und stets bei der Hand

Eine der praktischsten kleinen Küchen-Bequemlichkeiten ist der Hoosier Stuhlpladder - Stahl, der in der Abbildung links in zwei Stellungen gezeigt ist. Den einen Weg gedreht ist er ein leichter, starker, hübscher Stuhl, der ohne Mühe irgendwo hingestellt werden kann. Umgedreht ist er eine bequeme Treppenleiter, fest und sicher, mit leichten Stufen, nützlich in hundert verschiedenen Plätzen im Heim. Der schöne Finish — Lack, Weißes oder French Gray Enamel — macht es leicht, diesen Stuhl zu reinigen und sauber zu halten. Dauerhafte Konstruktion. Oben sowohl wie unten mit Furniture Glides versehen. Und der Preis ist mäßig — nur \$5.00. Sehen Sie sich ihn heute an.

Extra Speziell für den Monat Mai Schönes China Set frei mit jedem Hoosier Kitchen Cabinet, das wir verkaufen. Für Cash nur.

J. Jahn

Quality Furniture Store New Braunfels, Texas



Endlich gefunden.

Erzählung von A. R. Green.

(Schluß.)

Dann sah sie zu ihm auf, und in ihrem Wesen ging eine große Veränderung vor. „Danke, tausend Dank für dein Güte,“ sagte sie, „glaube mir ich weiß sie zu schätzen. Aber dein Edelmut darf dich nicht verleiten, zu tun, was du bis zu deiner Todesstunde bereuen würdest. Du möchtest mich als deine Frau an dein Herz schließen weißt du auch, was das bedeutet?“

„Gewiß, Luttra,“ war seine feurige Antwort, „die Befriedigung all meines Sehns und Verlangens.“

Um ihren Mund suchte es schmerzhaft, „Es brächte Schmach und Schande über den unbefleckten Ruf einer stolzen Familie; die Vergangenheit müßten wir verhüllen, denn der Schatten des Verbrechens fällt darauf, vor der Zukunft würde uns grauen, sie zeigt uns dunkle Gefängnismauern. Die Namen, welche dem Menschen die teuersten sind, könnten wir nie ohne Erröten aussprechen.“

„Luttra, dein Vater und dein Bruder haben eingewilligt, sich gänzlich von dir loszusagen. Kannst du auch nicht vergessen, daß dich Bande des Bluts an jene Glenden knüpfen, so wird doch der Schatten, der auf deiner Herkunft liegt, in den Frieden des Hauses stören, das dich als seine geliebte Herrin empfängt. Die Welt soll es nicht erfahren, daß Luttra Blase jemals Luttra Schönmaier war und du wirst dem Namen, den ich dir gegeben habe, stets Ehre machen.“

„Ich liebe dich,“ gestand sie mit sanftem Lächeln, „aber das macht mich stark, dir zu widerstehen. Vor elf Monaten habe ich dich verlassen, weil es mein Wohl und meine Würde verlangte, heute weise ich das Glück von mir, das du mir bietest, weil es für deine Ruhe und deine Stellung in der Welt notwendig ist.“

„Aber, Luttra, glaube mir, jede Verbindung mit deinen verbrecherischen Verwandten ist unwiderrücklich abgeschnitten, sie sind tot für dich, als hätte sie das Grab verschlungen.“

„Solche Bande sind nicht leicht zu lösen; Vater und Bruder haben mich einmal gefunden und können wieder Macht über mich gewinnen. Und wenn auch — die Schande bleibt bestehen und weil ich dich liebe, muß ich sie allein tragen.“

19. Kapitel.

Entschlossen, nichts unversucht zu lassen, um Luttras Widerstand zu besiegen, wollte Herr Blase eben aufs neue in sie dringen, den Wunsch seines Herzens zu erfüllen, da ging die Türe auf, und Frau Daniels trat hastig ein. Ihr folgte eine dicht verschleierte Dame, die der Gestalt und Haltung nach keine andere sein konnte, als die Gräfin de Mirac.

„Frau Daniels,“ rief Luttra, der Haushälterin überrascht und erfreut die Hand reichend, welche diese gerührt ergriff.

„Meine liebe, glütige Herrin, sehe ich Sie endlich wieder!“

„Ich glaube,“ erwiderte sie mit tiefer Bewegung, „sie waren ursprünglich nicht in dein Haus eingebrochen, um mich zu suchen. Sie hatten gehört, du seiest ein reicher Mann, und die Leiter, welche am Anbau lehnte, schien ihnen zu verführerisch. Einige Tage ehe sie den Raub wagten, hatten sie ein Zimmer deines Hauses gegenüber gemietet. Das Geld war ihnen ausgegangen und erst später entschloß sich mein Bruder, die Stadt zu verlassen, um die Summe herbeizuholen, die sie in dem Keller ihres früheren Hauses in Vermont vergraben hatten. Sie erkletterten das Dach des Anbaues, mein Fenster war nur durch einen Kollvorhang verhüllt, da ich es stets während des Schlafengehens öffnete. Als sie den Vorhang lüfteten, sahen sie mich zu ihrer Ueberraschung an der Kommode stehen und mein Haar ordnen. Schnell gaben sie sich mir durch ein geheimes Zeichen zu erkennen, an das ich mich nur allzuwohl erinnerte, und küßten mir zu, ich möge das Licht auslöschten, damit sie sicher zum Fenster hereinsteigen könnten. Im ersten Schrecken tat ich, was sie verlangten, ohne an die Folgen zu denken. Sobald sie im Zimmer waren, äußerten sie ihre Befriedigung, mich gefunden zu haben und teilten mir zu meinem Entsetzen mit, daß sie hier warten würden, bis alles im Hause fest schlief, dann solle ich ihnen zeigen, wo Herr Blase sein Silberzeug aufbewahre oder wo sein Geldschrank stehe, was ihnen noch lieber sei. Ich sah, daß sie mich bei der schlechten Beleuchtung für eine Dienerin hielten und ließ sie auch zuerst bei diesem Glauben. Als sie aber erzürnt über meine Weigerung, ihnen zu helfen, mich wütend beiseite stießen, um auf eigene Faust die Kassetten zu hegehren, vergah ich in meiner Angst die nötige Klugheit; ich vertrat ihnen den Weg und beschwor sie, niemand ein Leid zu tun, da dies das Haus meines Gatten sei. Die Entdeckung war ihnen von großer Wichtigkeit und sie bestürmten mich mit Fragen, bis die ganze Wahrheit an den Tag kam. Zu spät erkannte ich, wie töricht es gewesen war, sie in mein Vertrauen zu ziehen. Es leuchtete ihnen sofort ein, daß sie sich mein Verhältnis zu dem reichen Manne zu nütze machen könnten, um Geld von ihm zu erpressen. Als ich mich ihrem Verlangen, das Haus mit ihnen zu verlassen, widersetzte und mit der Entdeckung ihrer Pläne drohte, wollten sie mich mit Gewalt fortzuschleppen, dabei wurde ein Stuhl umgeworfen und der Vorhang zerrissen, an den ich mich festklammerte; auch rißte ich mir den Arm mit dem Messer, um ihnen zu beweisen, daß ich für meine Person keine Gefahr fürchte und mich nicht einschüchtern lasse.“

„Da sie einsehen, daß sie auf diese Weise nichts ausrichten, versuchten sie es mit andern Drohungen, und in der Angst, sie möchten sich an einem mir teuern Leben vergreifen, ging ich endlich auf ihre Pläne ein. Ich raffte einige Gegenstände zusammen, die kostbarsten, welche ich besaß, meinen Ehering und dein Bildnis, welches mir Frau Daniels geschenkt hatte, nahm Mantel und Hut und erklärte mich bereit ihnen zu folgen.“

„Hätte ich Ihnen auch damals geöffnet, Frau Daniels, als Sie an meine Türe klopfen, oder um Hilfe gerufen und das ganze Haus erwidert — was würde es genügt haben? Mein streng bewahrtes Geheimnis wäre jedenfalls ans Licht gekommen, und ich wollte weder das Leben meines Gatten auf Spiel setzen, noch meine nächsten Blutsverwandten verraten.“

„Der Weg durch das Fenster und die hohe Leiter hinauf bot mir verhältnismäßig nur geringe Schwierigkeit, an dergleichen hatten sie mich von Kindheit auf gewöhnt. Aber fürchtbar war mir das Verlassen meines stillen, friedlichen Lebens und die Rückkehr in eine Umgebung von Schuld und Verbrechen. Der Gedanke daran machte mich fast wahnsinnig und gab mir den Mut, noch einen Nuchtwort zu wagen, als ich auf der Straße angelangt, den Polizisten erblickte. Ich riß mich von meinem Bruder los und kam glücklich bis an das Gittertor; als ich dich jedoch von drinnen nach mir heraus schauen sah, erschrak ich heftig und dachte an nicht anderes mehr, als dir zu verbergen, daß ich solange unerkannt in deinem Hause gewohnt hatte. Warum du da warst u. weshalb du

mir nicht folgest, wußte ich mir nicht zu erklären.“

„Die Pforte war verschlossen und ich wußte nicht, wie nahe mir die verwundene Gattin gewesen,“ seufzte Herr Blase.

„Am nächsten Morgen,“ fuhr Luttra fort, „setzten sie mir ihre Absichten klar auseinander. Sie stellten mir frei, sogleich nach Hause zurückzukehren, wenn ich versprochen wolle, in ihrem Interesse verschiedene Forderungen bei dir vorzubringen, welche erfüllt werden müßten. Alles, was sie verlangten, sagten sie, sei eine hübsche, runde Summe, um damit für immer aus dem Lande verschwinden zu können. Sobald ich ihnen das Geld verschafft hätte, würden sie mich nie wieder behelligen. Natürlich dachte ich nicht daran, auf ihr Vergehen einzugehen und nun folgten für mich lange, qualvolle Wochen der Gefangenschaft. Jetzt endlich ist die Angst von mir genommen, und ich bin getrost, denn ich weiß, daß, wohin ich auch gehe, ich deiner Achtung und Teilnahme gewiß bin.“

20. Kapitel.

„Und nach allem, was du für mich gelitten hast, glaubst du mir noch die Erfüllung meiner sehnlichen Bitte verweigern zu können?“ fragte Herr Blase mit liebevollem Vorwurf, als Luttra ihren Bericht geendet hatte. „Wo bleibt da deine Treue und Hingebung?“

„Vetter, ich bereite dir jetzt einen schmerzlichen Anblick, um dich vor jahrelanger Qual und Neue zu bewahren.“

„Du kennst mich nicht, Luttra; der Summer, dich zu verlieren, würde mich bis zur Todesstunde begleiten.“

„Meine liebe, gütige Herrin,“ ergriff hier Frau Daniels das Wort mit schüchternem Erregung, „weigern Sie sich nicht länger, Ihrem Gemahl den Willen zu tun. Sie können nichts Besseres tun, als getrost zurückzukehren und die Pflichten zu erfüllen, für welche die Vorführung Sie bestimmt hat. Beharren Sie dagegen bei Ihrem Vorlat, so werden Sie viel Unglück über Herrn Blases Haus bringen, was Gott verhüten möge.“

Jetzt trat auch die Gräfin de Mirac hervor, die bisher abseits gestanden hatte; ihre Wangen waren bleich und ihre Stimme bebte. „Machen Sie meinen Vetter glücklich,“ sagte sie, „und die Glieder seiner Familie, zu welcher auch ich zähle, werden sich freuen, Sie als seine Gattin zu begrüßen und den Platz einnehmen zu sehen, der Ihnen von Rechts wegen gebührt, und den seine Liebe Ihnen anweist.“

„Lieblich“ errötend legte Luttra ihre Hand in die dargebotene Rechte der schönen Frau. „Danke, innigen Dank für Ihre Güte,“ murmelte sie, die stolze Erscheinung mit bewundernden Blicken betrachtend.

„Und wollen Sie sich unseren vereinten Wünschen fügen?“

„Sie schlagen die Augen nieder und schüttelte traurig das Haupt. „Ich darf es nicht,“ flüsterte sie.

„Und Sie kennen den Inhalt dieser Schrift?“ fragte Blase.

„Ich habe ihm den schwachen Arm gestützt, während er sein Vermächtnis niederschrieb,“ lautete die Antwort.

„Luttra,“ wandte sich jetzt Blase in feierlichem Tone an seine Gattin, „als ich dich hat, die Gefährtin meines Lebens und die Herrin meines Hauses zu sein, glaubte ich dir nicht nur meine Liebe, sondern auch meinen Reichtum zu Füßen zu legen. Aber dieses Blatt belehrt mich eines Besseren. Die Erbschaft der Millionen, welche Abner Blase hinterlassen hat, fällt nicht seinem Sohn Holman, sondern seiner Schwiegertochter Luttra zu und ihr allein gebührt fortan die Herrschaft in seinem Hause.“

„O, wie ist das möglich, wie konnte er so etwas tun?“ rief sie, rasch das Papier überfliegend, das sie mit frampfhaft zitternden Händen hielt. „Wußte er denn nicht, daß dies das größte Unrecht war, welches er mir zufügen konnte? — Und sollen so niedrige Rücksichten und Beweggründe den Abgrund überbrücken können, der uns beide trennt?“ fuhr sie mit glühendem Eifer fort, während alle Gefühle, die sie so lange in ihrem Herzen zurückgebrängt, mit leidenschaftlichem Erguß hervorströmten.

„Soll es von dem Besitz oder Gewinn eines Vermögens abhängen, ob sich zwei Menschen vereinigen dürfen, für die Liebe und Treue weit höhere Güter sind, als alle Schätze der Erde? — Nein, nein, Liebend hat mich dein sterbender Vater an seine Brust gezogen und Liebe allein soll auch das Band sein, das uns zusammenbindet. Auf diesem geheiligten Boden sind wir eins und alles, was uns im Leben trennen sollte, ist überwunden.“

Nach entschlossen zerriff sie das Testament, das ihrer Hand entglitt; sie selbst aber sank beglückt an die Brust des Mannes, der seine Arme geöffnet hatte, sie zu umfassen.

Stadthaus und trenn.

Hans Moser war jung, unverheiratet und Buchhalter bei der Firma Weber und Sonnenberg. Noch war er den Damen immer ausweichend, da endlich schlug auch seine Stunde, er verliebte sich und zwar so gründlich, daß er gleich ans Heiraten dachte. Als er seinem Chef, dem alten Herrn Weber, davon Mitteilung machte meinte der: „Herr Moser daraus wird nichts. Erstens liebe ich es nicht, daß meine Herren verheiratet sind, sie haben dann immer mehr Gedanken an zu Hause als an das Geschäft, und dann — Sie kennen das Mädchen ja, wie Sie selbst sagen, erit seit drei Monaten. Das ist bei Ihnen nur Strohfeuer, das schnell ausbrennt. Beweisen Sie mir erst, daß Ihre Liebe von Dauer ist. Warten Sie mit der Verheiratung noch ein ganzes Jahr, hören Sie und wann Sie dann nicht anderen Sinnes geworden sind, so habe ich nichts mehr dagegen.“ Und Hans wartete, wartete die zwölf Monate geduldig, dann trat er wieder vor seinen Chef und erklärte ihm, nunmehr heiraten zu wollen. „Also immer noch?“ rief der alte Weber, „ein ganzes Jahr sind Sie treu und standhaft gewesen und haben Ihre Liebe fest im Herzen gehalten. Nun wohl, ich bin einverstanden, Ihr Gehalt werde ich natürlich erhöhen, gehen Sie hin und heiraten Sie Ihr Mädchen!“ Und Hans ging selig hinaus und murmelte auf der Treppe: „Der Alte scheint wirklich zu denken, es wäre noch dieselbe vom vorigen Jahre.“

„Ich will Ihnen beweisen, sagte sie, daß ich die Wahrheit geredet habe und Sie ihren Gatten auf das empfindlichste schädigen, wenn Sie darauf bestehen, ihn zu verlassen. Sicherlich werden Sie dann anderen Sinnes werden.“

„Das ist unmöglich,“ stammelte sie schmerzlich bewegt.

„So muß ich denn den schweren Auftrag erfüllen, welchen ich übernommen habe,“ sagte die Haushälterin, Herr Blase das Papier mit zitternder Hand überreichend.

Wer hat es schlimmer, der Kaffee oder der Tee?

(Der Tee, denn er muß ziehen, der Kaffee kann sich setzen.)

Eheliches.

Nach dem ersten ehelichen Jank rufft die junge Frau bei ihrer Freundin an: „Bist du's, Lotte? Tu mir doch den Gefallen und sage deinem Mann Bescheid, er möchte bei meinem Mann anrufen und ihn fragen, wo er die Taschentücher hingelegt hat. Dann kann dein Mann dir Bescheid sagen und du kannst mich wieder anklagen.“

Schlau.

„Hör' mal, Emil, ich habe gehört, daß du die Dienstmädchen, die in unserem Laden einkaufen kommen, in die Backen kneifst?“

„Keene Bange, Juste, et is bloß 'n Schätztschniff!“

* Der 19jährige Sohn Bernhard des Herrn und der Frau John Doerfer von Wagon starb nach 14 Monate langem Krankenlager. Vor mehr als einem Jahre wurde er bewußtlos und nahezu ertrunken in einem Pa-furte gefunden, in der er Vieh ge-

sucht hatte. Als er wieder zu sich kam sagte er, er sei vom Pferde abgestiegen, um Kaktusbeeren zu pflücken, u. könne sich nicht erinnern, was nachher vorgefallen sei.

Ein Minnes Magenleiden. „Vor zwei Jahren wurde ich sehr krank und konnte nichts mehr essen.“ schreibt Herr Fred Kohls von Brandon, Wis. Der Arzt nahm eine X-Strahlen Untersuchung vor und fand, daß ich ein Geschwür im Magen hatte. Er riet zu einer Operation, doch hierzu konnte ich mich nicht verstehen, weil ich schon 71 Jahre alt war. Ich bestellte eine Probeflosche Forni's Magenkräuter, dessen Wirkung mich ermunterte den Gebrauch fortzusetzen. Ich fühle mich jetzt wohl und kann Fleisch, Fett oder irgend eine Speise essen.“ Dies Kräuterpräparat ist in der ganzen Welt als eine Magenmedizin berühmt geworden. Es wirkt stets vorteilhaft, was immer auch das Leiden sein mag, denn es stärkt die Ausscheidungsorgane und fördert die Verdauung. Man frage nicht den Apotheker darnach; nur besondere Lokalagenten können es liefern. Nähere Auskunft erteilt Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

MUNICIPAL BONDS AND WARRANTS
in Summen von \$500 aufwärts zu haben bei
Phone 529. **ADOLF STEIN,**
Neu - Braunsfels, Texas.

Vergrößern Sie Ihr Geschäft und Ihre Profite
Minnehaha Weizenmehl ist das zuverlässigste Mittel, ein Geschäft aufzubauen, das ein Kaufmann anwenden kann. Seine vortreffliche Güte bringt neue Kunden und hält die alten fest. Es ist auch das zuverlässigste Material zum „Teig - Bauen“, das eine Hausfrau in ihrer Speisekammer haben kann.
Landa Milling Company

Ihr neues Heim
wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.
Wir haben eine vollständig eingerichtete Lumber Yard mit allen Sorten Baumaterial. Pläne werden geliefert für Gebäude jeder Art. Unsere Yard steht unter der Leitung des Herrn Aler Brinkmann Jr.
Gruene Bros.
Gruene, Texas.

Luerfen Auto Co.
Seguin - Straße.
Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröl, Automobil - Zubehör.
Agentur für Dodge Bros. Automobile
Oscar Luerfen,
Telephon 476. **Eigentümer.**

Fleisch und Fleischwaren
Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben.
HERING'S MARKETS
SANITARY - PLAZA - PALACE
Phone 56 Phone 63 Phone 100

Alte Zeiten in Texas.

Im Jahre 1871 wurde der damalige Kongressbezirk, zu dem Neu-Braunfels, San Antonio und andere texanische Städte und Ortschaften gehörten, von dem deutsch-amerikanischen Pionier C. Degener in Washington vertreten. Klages Semi-Weekly Bulletin, in Galveston herausgegeben, druckt in seiner Ausgabe vom 8. April 1871 ein Schreiben ab, das Kongressmann Degener an den Sekretär für Inländische Angelegenheiten Columbus Delano gerichtet hatte und worin um besseren Schutz texanischer Niederlassungen vor Indianerüberfällen ersucht wurde. Aus diesem Schreiben ist das Folgende für die „Neu-Braunfels Zeitung“ überfetzt.

Washington, D. C., den 25. Mai 1871.

Hon. Columbus Delano, Sekretär des Innern.

Werter Herr:

Bezugnehmend auf unsere Unterredung heute Morgen über Indianer in Texas erlaube ich mir, die Hauptpunkte hiermit zu wiederholen.

Aus Privatbriefen und texanischen Zeitungen ersehe ich, daß die von mir im 41. Kongreß vertretene Gegend während der letzten Vollmondzeit schlimmer von Indianern heimgesucht wurde, als je zuvor. Sicherlich müssen es mehrere hundert dieser Wilden gewesen sein, die in den nordwestlichen Counties mordeten und raubten, und nach Waffen und Ausstattung zu urteilen waren es Indianer aus Reservatgebieten, wahrscheinlich Comanches und Kiowas aus der Fort Sill Reservation.

Als Beispiel dessen, was die armen Ansiedler an der Frontier zu erdulden haben, lege ich einen Brief meines Konstituenten S. M. Smith bei, der mich um Hilfe ersucht in der Wiedererlangung zweier seiner Kinder,

die ihm die Indianer in Sicht des Barnhauses geraubt haben. Ferner erlaube ich, daß drei Enkelkinder des Herrn Vogel und ein Knabe namens Hoffmeyer, im ganzen also sechs Kinder, innerhalb 20 Meilen von San Antonio, einer Stadt von 15,000 Einwohnern, entführt wurden. Um dieselbe Zeit wurden vierzehn Indianer nicht weiter als drei Meilen von derselben Stadt gefangen.

Ferner lege ich einen Brief bei von Herrn C. Graham von Fort Worth bei, worin mitgeteilt wird, wie fünf weiße Männer in grauenhafter Weise ermordet wurde darunter ein älterer Herr, dessen Körper schändlich verflümmelt und dem ein Hund in die Gedärme geschoben wurde.

Um dieselbe Zeit wurden auch vier Neger getötet; die Därme wurden ihnen herausgerissen und mit Maismehl gefüllt aus einem Wagen, den die Neger begleiteten.

Falls diese Begebenheiten zur Rechtfertigung unseres Verlangens nach besserem Schutz nicht ausreichen sollten, möchte ich Ihre Aufmerksamkeit achtungsvoll auf einen dritten Brief lenken, den von Herrn J. S. Ketchum, Collector in Edinburg, Hidalgo County; dieser Brief enthält Angaben über Raubereien, die von Staatsangehörigen der Republik Mexiko verübt worden sind.

Diese Briefe tragen so offenbar den Stempel der Wahrheit, daß meiner Ansicht nach keine weiteren Beweise notwendig sind, um zu zeigen, daß meine Konstituenten nicht gerecht behandelt werden von unserer Regierung, deren Ehrenpflicht es ist, auch den bescheidensten ihrer Bürger zu schützen.

(Fortsetzung folgt.)

Der Verschwend.

„Nein, wie mein Mann das Geld zum Fenster hinauswirft, daß ist wirklich entsetzlich! Deut' hat er sogar seine Schulden bezahlt!“

Allerlei aus Deutschland.

Die Herausgeber des „Cottbuser Anzeigers“ (Cottbus, Niederlausitz, Deutschland) haben der „Neu-Braunfels Zeitung“ dessen 50 Seiten starke Sonderausgabe vom 10. April zugesandt. Es wird darin ein vielseitiger Ueberblick über die Industrie der Niederlausitz gegeben, wo die Textilindustrie, die Leinwandindustrie und vor allem die Braunkohlenindustrie eine hervorragende Rolle spielen. Die Sonderausgabe berührt fämtliche größeren Städte der Niederlausitz und schildert in vielen Artikeln aus sachverständiger Feder die Bedeutung der Hauptindustrien der verschiedenen Orte. Die durch zahlreiche Zeichnungen und sonstige Abbildungen ausgestattete Sonderausgabe, die auch typographisch dem Verlag zur Ehr: gereicht, lenkt die Aufmerksamkeit auf ein Industriegebiet, das im weiteren Deutschen Reich in seiner Bedeutung nicht immer in dem erforderlichen Maße bekannt ist.

Die Schriftleitung der „Neu-Braunfels Zeitung“ hat zur Weisheit des „Hauses des Deutschen“ in Stuttgart sehr geschätzte Einladungen erhalten vom württembergischen Staatspräsidenten im Namen der württembergischen Staatsregierung, von Oberbürgermeister Dr. h. c. Karl Lautenschlager im Namen des Gemeinderates der Landeshauptstadt Stuttgart, und von Herrn Dr. Theodor P. D. Wanner im Namen des „Deutschen Ausland-Instituts“. Die Feier findet in den Tagen vom 20. bis einschließlich 23. Mai statt und Besucher werden aus fast allen Ländern der Erde erwartet.

In einer Fichtentultur im Aachener Stadtwalde entstand bei Grauenhof ein Brand, der 8 bis 10 Ar drei- bis achtjährigen Fichtenbestand ergriff. Die Feuerwehr konnte in vierstündiger angestrengter Tätigkeit das Feuer auf seinen Herd beschränken, wobei ihr die augenblickliche große Feuchtigkeits- und Kälte kam.

Einen unheimlichen Fund machte man auf den Geleisen des Anhalter Bahnhofes. Dort lag eine blutbesudelte Hand. Die Kriminalpolizei stellte folgendes fest: Bei Gräna, einer Station hinter Josen von Berlin aus, hatte man die bis zur Unkenntlichkeit zerstückelte Leiche eines Mannes aufgefunden, der in der vorhergehende Nacht von dem Dresdener Zuge überfahren worden war. Wahrscheinlich hatte sich der Mann in selbstmörderischer Absicht vor den Zug geworfen. Der Leiche fehlte die rechte Hand. Der Zug hat sie im Gertriebe bis Berlin mitgenommen. Bei Untersuchung des Zuges fanden sich an dem Postwagen noch Spuren.

An der Ostseite des Fischereihafens in Gesehmlünde wurde ein Neubau fertiggestellt, der ein Fischgefrierwerk aufnimmt, mit dem in den Sommermonaten, in denen große Mengen nichtabgeflegte Fische — oft mehrere tausend Zentner täglich — in die Klüppelwerke und Fischmehlfabriken geschafft werden, ein Teil dieser Menge zum Gefrieren gebracht werden kann und dadurch als Nahrung erhalten bleibt. Sollte dieses neue Werk rentabel sein, so sind Erweiterungsarbeiten möglich und vorgesehen, womit die Tagesleistung, die vorläufig etwa 30 Tonnen beträgt, entsprechend gesteigert werden kann. Die durch verspätete Anlieferung der Maschinen verzögerte Inbetriebnahme des Werkes kann spätestens mit Beginn der warmen Jahreszeit erfolgen. Die Anlage bildet eine wertvolle Vermehrung der industriellen Werke an der Unterweser.

Die deutsche Reichspostverwaltung in Berlin beabsichtigt, die Fingigkeit der Post in einer bisher noch nicht dagewesenen Weise auf die Probe zu stellen. Handelsfirmen sollen die Erlaubnis erhalten, ihre Geschäftsanzeigen an eine besondere Klasse oder Gruppe der Bevölkerung ohne Adressenausschrift dem Postamt zu übergeben. Aufgabe des Briefträgers wird es sein, die rechten Leute, für die die Anzeigen bestimmt sind, ausfindig zu machen. Zum Beispiel, eine Notiz oder Ankündigung von besonderem Interesse für Advokaten in Massen von nicht weniger als 1000 mit der einfachen Adresse „für Advokaten“ wird im Postamt aufgegeben. Der Briefträger übernimmt es dann, ein Exemplar des Rundschreibens jedem Rechtsanwalt, von dessen

Existenz er Kenntnis hat, zu behändigen. Ebenso kann ein Geschäftszirkular die Aufschrift tragen: An die Hausfrau — und so weiter. Die Postgebühr für diesen Dienst beträgt 2 Pfennig für jedes Zirkular.

Das Landwirtschaftsamt in Washington hat Nachrichten erhalten, wonach Deutschland für das Jahr 1926 mit einem erheblichen Mangel an Schweinefleisch zu rechnen hat. Die jetzt in Deutschland herrschenden hohen Nahrungsmittelpreise haben während der ersten drei Monate des laufenden Jahres ein erhöhtes Schlachten der vorhandenen Vorkühe verursacht und die deutschen Schweinezüchter sollen geneigt sein, die unrentable Zucht einzuschränken.

Aus Hamburg wird geschrieben: Auf der deutschen West in Hinfenwärd brach Großfeuer aus. Die Helgen der West (Eisengerüste, in denen die Schiffe gebaut werden) brannten lichterloh und warfen einen hellen Feuerregen über den Elbstrom. Mehrere Löschzüge mußten mit Zylinderbooten an die Brandstätte befördert werden, wo bereits die freiwillige Feuerwehr von Hinfenwärd arbeitete. Aus 17 Rohren wurde Wasser gegeben, doch gelang es erst nach mehrstündiger Arbeit, des Feuers Herr zu werden. Das Feuer selbst ist auf dem im Bau befindlichen Dampfer „America Land“ aus bisher noch unangefährter Ursache entstanden. Das Schiff sollte vom Stapel gehen. Im Augenblick brannten die Helgen. Das 20,000 Tonnen große Schiff hat durch Ausglücken stark gelitten und kann selbstverständlich den Stapellauf jetzt nicht vornehmen.

Aus Oesterreich.

Auf Anregung der Deutschen Kunstgemeinschaft in Wien wurde die Jahrtausendfeier des Rheinlandes auch in Oesterreich in mehrstündigen Festveranstaltungen begangen. In einer vom Festauschuß veröffentlichten Ankündigung heißt es, durch ein würdiges Begehen der großen rheinischen Jahrtausendfeier werde den Deutsch-Oesterreichern gerade im gegenwärtigen, politisch so verworrenen Zeitpunkt die notwendige Gelegenheit gegeben, ihre unverbrüchliche Treue zum Gedanken eines künftigen großdeutschen Reiches und ihres Anschlusses an das deutsche Mutterland wiederum vor der ganzen Welt zu bekunden. Die Feiern fanden in Wien am 22. April und vom 2. bis 4. Mai statt. Ihren Höhepunkt erreichten sie in einem Festakt am Sonntag, den 3. Mai. Nach einer Ansprache eines Mitgliedes der Regierung fand im großen Musikvereinsaal eine Kundgebung der Stände statt. Den Abschluß der Feier bildete am 4. Mai eine Festvorstellung der „Meisterfänger“ in der Staatsoper.

Am 7. April veranstalteten kommunistische Arbeitslose vor dem Rathaus in Wien eine zuerst von der Polizei verbotene, später jedoch gestattete Kundgebung, an der mehrere tausend Personen, darunter auch viele Jugendliche und Frauen, teilnahmen. Trotz der Versicherung der Veranstalter, alle Vorkerbungen gegen Aufrührungen getroffen zu haben, kam es zum Schluß der Veranstaltung zu Zusammenstößen mit der Wache. Ein Teil der Kundgeber verfuhrte, von dem Burgtheater in das Innere der Stadt zu gelangen und durchbrach die Absperrung der Wache, die gezwungen war, zu ihrer Verteidigung blankzuziehen. Wie Wache wurde beschimpft und mit einem Steinhaqel überschüttet. Erst das Eingreifen berittener Schutzleute konnte diesen Treiben ein Ende machen. Ähnliche Zusammenstöße, die zum Teil stürmischen Charakter annehmen, wiederholten sich vor dem Parlamentsgebäude und in der Ringstraße. Zahlreiche Pferde scheuten und rauten führerlos durch die Straßen. Erst gegen drei Uhr gelang es, die Ruhe wieder herzustellen. Von den Kundgebern wurden etwa 200 Personen verlegt, darunter zwei anscheinend recht schwer. Die Polizei nahm 30 Verhaftungen vor.

Der Niederösterreichische Landtag unternimmt den Versuch, im Wege der Steuererfassung auf die Zinsfußpolitik der Banken zu wirken, indem er die Zinsvorgabe von den Löhnen der Angestellten für jene Banken, die noch aus der Inflationszeit her unverhältnismäßig hohe Zinsfuß verlangen, entpre-

hend gestaffelt wesentlich heraufsetzen will.

Die Schwester.

Soldat: „Hier stelle ich Ihnen meine Schwester vor, Herr Unteroffizier.“

Unteroffizier: „So, so! Treut mich; war früher auch mal meine Schwester.“

Scherzrechenaufgabe.

Wieviel ergeben zusammen: 4 Gendarmen, 5 Rasiermesser, 3 Kommunisten, 1 Zahnarzt, 1 Hase, 1 Wurzel.

Antwort: Ein Gendarm gibt 8, vier also 32. Die Rasiermesser zieht man ab, gibt 27. Die 3 Kommunisten teilen alles, bleiben also 9. Der Zahnarzt zieht die Wurzel, gibt 3, der Hase frisst die Wurzel, also bleibt als Rest 0.

Guter Rat.

„Geld gebe ich Ihnen nicht, aber Sie können Arbeit bei mir haben.“ „Was für Arbeit wäre denn das?“ „Kartoffeln buddeln.“ „Ach, wissen Sie, dazu nehmen Sie doch lieber den Mann, der sie gepflanzt hat. Der weiß doch schon, wo sie liegen.“

Was Nachbarn jagen interessiert Neu-Braunfels.

Wer das Unglück hatte, an Rückenweh, Kopfschmerz, Schwindel, Urinbeschwerden und andern Nierenstörungen zu leiden und von all diesem Kranksein und Leiden befreit worden ist, kann seinen Freunden und Nachbarn unsagbar wertvollen Rat geben. Folgender Fall ist nur einer aus vielen tausenden, aber es ist ein Neu-Braunfels' Fall. Wer könnte ein besseres Beispiel verlangen?

Frau Anna Moeller, 705 Union St., sagt: „Ich war so schlecht ab, daß ich kaum von einem Zimmer ins andere gehen konnte. Mein Rücken war schwach und schmerzte beständig. Ich war immer schwach, matt und nieder-geschlagen. Ich hatte rheumatische Schmerzen in den Knien und meine Füße und Fußgelenke schwellen an infolge von Nierenbeschwerden. Doans' Pillen aus Boelker & Son's Apotheke halfen mir schnell.“

Vier Jahre später fügte Frau Anna Moeller hinzu: „Doans' halten mich gesund in meinem hohen Alter.“ 60c bei allen Händlern. Foster-Milburn Co., Mrs., Buffalo, N. Y. Ad.

Ranch zu verkaufen

Die Adolph Saas jr. Ranch nahe bei Fischer Store, 3,169 Acker, 150 urbar, noch ungefähr 50 können urbar gemacht werden; großes 7 Zimmer - Wohnhaus, Stallungen, Nebengebäude, 3 Brunnen und Windmühlen, 3 gegrabene Tanks. \$10 der Acker. Näheres bei Am. S. Saas, Hancock, oder Otto Saas, Poerne, Texas. 32 ff

Warum an Rheumatismus, Lähmung, Katarrh, Sämorrhoiden, Asthma usw. leiden. Alles schnell kuriert durch Electreat. Man schreibe um freie Auskunft an 237 Warwick Blvd., San Antonio, Texas. ff.

Brennholz für Koch- und Heizzöfen. Erich Behr, Telefon 465. ff.

Agenten verlangt

in jeder Stadt in Guadalupe, Comal und Davis County, um Fil-Gage für Fords zu verkaufen. Adolph Siegenhals, N. 1, San Marcos, Texas.

Cash für Zahnarzt - Gold, Diamanten, Platinum, Silber, Diamanten, Magnetopiten, falsche Zähne, Schmuckstücken, irgendwelche Wertstücken. Zahlung bei nächster Post. Hofe S. & N. Co., Osego, Mich. 31 52

STAR PARASITE REMOVER

Ein wundervolles Geflügelmittel, wird dem Geflügel im Trinkwasser oder Futter gegeben; es ist einfach und leicht, damit Läuse, Milben, Nöhe, Blue Bugs und alle Insekten loszuwerden, die dem Geflügel schädlich sind und junge Küken töten. Enthält Schwefel, wissenschaftlich verbunden mit anderen gesundheitsfördernden Bestandteilen; ein gutes stärkendes Mittel, nichts besser, um Krankheit zu verhindern; probieren Sie es einen Monat; bessert es die Gesundheit Ihres Geflügels nicht, bekommen Sie nicht mehr Eier, wird Ihr Geflügel nicht das Ungeziefer los — Ihr Geld zurück! S. V. Pfeuffer Co.

Zu verkaufen

Gute second hand Soda Fountain, „Liquid Brand“, 10 Fuß, alles Ram-mor, mit 8 Fuß Bad Bar. Großer Bargain! W. F. Neuber, Marion, Texas. 33 3

Rasiermesser und Safety-Rasiermesser - Klinge geschärft. Erich Behr, Neu-Braunfels, Texas. Man bringe dieselben nach Bid & Bay Store. ff.

für leidende Leute

zur Kenntnisnahme, daß jetzt in Chemnitz, Deutschland, hergestellte zuverlässige Hausmittel (in trockener Form, die also nie verderben) gegen allerlei Leiden, wie z. B. Nervenleiden, Brustleiden, Magenbeschwerden, Sämorrhoiden, Gallenstein usw. hier zu bekommen sind. Man wende sich an J. Gieseler, 101 Church St., Neu-Braunfels. ff.

Walter A. Scholl Veterinary Laboratory Ost-Sequin-Straße Telephone, Wohnung 589B.

für fotografieren aller Art, inside und outside, Vergrößerungen und Einrahmung, Kodaks, Films und Bilder, siehe man O. Seidel, Studio.

Dr. Friedrich Fink Arzt, Zahnarzt und Geburtshelfer Einman Building, Neu-Braunfels, Texas. Telephone: Office 601, Wohnung 3663. Bestellungen werden bei Tolle & Schindler, Apotheker, entgegengenommen. 27 B

Joe Grell Painter u. Paperhanger 904 Mill Street

Aug. Conzinger Plastering- und Stucco-Kontraktor Telephone 1193 Neu-Braunfels, Texas

Hugo Ranz Divine Healer Union and Common St. Comalstadt Telephone 579

Herbert G. Henne John R. Fuchs HENNE & FUCHS Deutsche Advokaten Neu-Braunfels, Texas

ERNST KOCH Allgemeiner Contractor und Baumeister. Whibben von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Telephone 179.

Carl Elley Baumeister und Kontraktor R. J. D. Route 5, Sequin, Texas. Telephone, Marion Line 52. 33 52

Der Neu-Braunfels'er Gegenseitige Unterstützungs-Verein hat seine Statuten wie folgt festgelegt: 18 bis nicht über 21 Jahren...\$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. V. Pfeuffer, Präsident. H. S. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. S. C. Seale, Schatzmeister. Ad. Henne. Ad. Nemetz. Paul W. Zahn.

New Braunfels Concrete Works 423 Castell-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete - Arbeit wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Wohnung 217. ff.

OTTO ROHDE Versicherung jeder Art Neu-Braunfels, Texas.

MARTIN FAUST Advokat. Office im neuen Krause - Gebäude.

FRANK B. VOIGT Deutscher Advokat Ludwig - Gebäude Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann Rechtsanwalt Office West-City Plaza und San Antonio - Straße, über Plaza Real Markt. Telephone 514.

Despise Not Small Things

Registering a complaint over the fact that you have only \$1.00 with which to start your savings account is overlooking the fact that —

“THE LOFTY OAK FROM A SMALL ACORN GROWS.”

It is the steady, unceasing dripping of the water that wears the stone away and so it is the earnest, systematic saver that eventually reaches high tide with his deposits.

One revolution of the wheels of your car don't take you to town—you've got to keep 'em turning—and the deposit of a few dollars won't make you the possessor of a growing bank account—you've got to keep 'em rollin' in.

Then despise not the small things.

GUARANTY BOND STATE BANK New Braunfels, Texas

When Better Automobiles Are Built, Buick Will Build Them

No. 9



Question: Why does Buick use a one-piece front axle?

Answer: For safety and strength and care-free service. The Buick type is a one-piece, drop-forged I-beam. There are no brazed or welded parts to break off. In case of accident it can be easily straightened without the necessity of replacement. You can depend on a Buick axle.

SIPPEL BUICK CO.

NEW BRAUNFELS, TEXAS

Colales.

Die Neu-Braunfelder Boy Scout - Truppe No. 2, unter der Leitung von Scoutmaster Ben. Reinhold jr., erhielt in Seguin bei einer Inspektion, an der auch die Boy Scouts aus Lockhart, Ludwig, Seguin und San Marcos beteiligt waren, den ersten Ehrenplatz, und Truppe No. 1, Scoutmaster Kler McCracken, einen schönen Rumpfs als Preis. In der guten Durchführung sämtlicher Übungen erzielte die Scoutmaster Kler McCracken Neu-Braunfelder Boy Scout Truppe No. 1 den dritten Ehrenplatz. Der Unterschied zwischen den Leistungen dieser Truppe und denjenigen aus Seguin und Lockhart, die den ersten und zweiten Platz erhielten, war, wie Scout Executive W. T. Brown der „New-Braunfelder Zeitung“ mitteilt, sehr gering. Eine Anzahl Damen von hier hatten sich mit den Neu-Braunfelder Boy Scout - Truppen nach Seguin beggeben.

In Seguin fand nämlich am Samstag Vormittag eine große Zusammenkunft des „Arrowhead Council“ der Boy Scouts statt, zu dem außer den Neu-Braunfelder Scouts auch die Boy Scouts in den Counties Caldwell, Guadalupe und Falls gehören. Eine große Anzahl Angehöriger der jungen Leute war mitgekommen. Im Ganzen waren 170 Boy Scouts nach Seguin gekommen.

Das Tagesprogramm war wie folgt: 1. Inspektion und Rennen. 2. Wasser zum Sieben bringen. 3. Ueber Sand klettern. 4. Rorb - Rennen. 5. Schießen mit Pfeil und Bogen. 6. Signale. 7. Stabwerfen. 8. Kas- und Kaffeebohnen. 9. Schwimmen, Laufen, Lebensrettung.

Unter den Leitern der Übungen war Neu-Braunfelds durch Herrn Louis S. Scholl vertreten. Herr Scholl ist Boy Scout Deputy Commissioner für District No. 5.

Inspektion und Rennen fanden auf der Wiese in Seguin statt, die anderen Übungen drei Meilen von Seguin bei den Rockton - Höhlen der Guadalupe.

Als der „Arrowhead Council“ vor etwa einem Jahre organisiert wurde, bestand sie nur eine einzige Boy Scout - Truppe in den oben genannten vier Counties, nämlich die Neu-Braunfelder Truppe unter der Führerschaft des Herrn Albert R. Notman. Jetzt zählt dieser „Council“ 18 Truppen in 10 Städten und Ortschaften.

Nachfolgende Einzelheiten des in un bei Seguin durchgeführten Programmes gehören einen Einblick in das Wesen der Boy Scout - Übungen.

1. Inspektion: Jede Truppe wird inspiziert inbezug auf Sauberkeit

der Uniform, persönliche Reinlichkeit und funktionierendes Ausrüstung.

2. Wasser zum Sieben bringen: Zwei Scouts arbeiten zusammen. Sie erhalten einen Quartschmel aus bünem Blech mit Drahtschleife, die zu 1/4 Zoll vom oberen Rande mit Wasser angefüllt, dem etwas geschabte Seife beigelegt ist; ein Stab trocken des Holz, 3 bei 3 Zoll, 36 Zoll lang; zwei Streichhölzer. Die Teilnehmer dürfen ein Messer oder eine Art haben. Keine Vorrichtungen des Klappes oder des Holzes sind gestattet.

Nicht mehr als zwei Streichhölzer dürfen gebraucht werden. Versähten des Wasser schadet die Bewerber aus dem Kontext. Das Wasser muss überfließen. Eine Schnelligkeitsprobe.

3. Wandkletterern: Die Wand ist 9 Fuß 6 Zoll hoch, 9 Fuß lang, oben 6 Zoll breit. Die Kletterung läuft 10 Yards, klettert über die Wand und läuft 10 Yards. Schnelligkeitsprobe.

4. Rennen für Scouts und Eltern.

5. Schießen mit Pfeil und Bogen: Jeder Scout der sich an dem Kontext beteiligenden Truppe schießt zwei Pfeile nach einer vorwärtsmühigen Scherbe; Entfernung 15 Yards. Das Score für die Truppe wird durch Division des Gesamt - Scores mit der Zahl der anwesenden Scouts der Truppe berechnet.

6. Signale (Alternative): Zwei Stationen, jede mit 4 Scouts, 200 Yards von einander entfernt. Jede Station muss zwei Witterungen senden und empfangen, deren jede aus zehn Worten besteht. Schnelligkeitsprobe.

7. Stabwerfen: Stab muss mit Vorberende davor geworfen werden, mit diesem Ende nach unten fallen; Entfernung wird nach diesem Punkte gemessen. Fällt der Stab nach auf, so wird die Entfernung nach diesem Ende gemessen. Jeder Scout in der Truppe muss sich beteiligen und deren durchschnittliche Wurfweite ergibt das „Score“ für die Truppe.

8. Ausrüstungsgegenstände: Der Scout läuft 10 Yards, entfernt Scout Stab; läuft 10 Yards, entfernt Stab; läuft 10 Yards, entfernt Stab; läuft 10 Yards und geht über die Linie. Beim Zurücklaufen wird alle 10 Yards eines der abgelegten Ausrüstungsgegenstände wieder angelegt. Stab vollständig zugeschnitten und Stäbe vollständig geschnitten bei Start und Finish. Keine Halbsenden. Schnelligkeitsprobe.

9. Schwimmen, Laufen, Lebensrettung: Jede Truppe stellt ein „Team“ von acht Scouts. (1) 50 Yards Schwimmen. Schnelligkeitsprobe. (2) Laufen in 6 bis 8 Fuß tiefem Wasser und Herausholen von Gegenständen. (3) Richtige Annäherung und Kopf - Tragen, 30 Fuß. (4) Richtige Annäherung, Groß Uebst - Tragen, 30 Fuß. (5) Release

Band Strangle Gull, links und rechts. (6) Krone Preßure - Methode der Wiederbelebung.

In San Antonio wurden viergetragener Lobin und die Mitglieder der Stadtkommission ohne nennenswerte Opposition am Dienstag wiedergewählt. Die Beteiligung an der Wahl war verhältnismäßig schwach.

Kas Koenigberg in Fort Bend County schießt Herr Otto Bierheit am 11. Mai. Am 7. Mai erhielt das Big Creek District wieder einen fliehenden Gelbbrannen; dies ist der jüngste auf Davis' Land. Dieser Brannen ist nicht so stark, wie sein Vorgänger; Nummer 19 liefert 1,800 Hühner den Tag, Nummer 20 850 Hühner den Tag. Am 10. Mai bekam Koenigberg „Gallier No. 1“ — es war aber kein Öl, sondern Regen, den ein jeder willkommen hieß. Wie weit sich der Regen in die Umgebung erstreckt hat, habe ich bis jetzt noch nicht in Erfahrung gebracht.

Am 10. Mai wurde der „Rittertag“ in Koenigberg gefeiert. Ein prächtiges Programm wurde in der Koenigberger Hochschule aufgeführt. — Frau Edoloh Seiler von Fairchild, die sich seit einigen Tagen unter ärztlicher Behandlung in Koenigberg befindet, ist wie ich erfahren habe, auf der Besserung, und hoffentlich wird sie bald wieder vollständig hergestellt sein.

Auf der Farm von Henry C. Kemmers bei Northheim ist ein Freitag Nacht der Blitz in eine Scheune ein, löste eine Rauch und setzte das Gebäude in Brand; es brannte mit allem Inhalt nieder. Eine Menge Futter, 150 Fuhel Corn und Farmgerätschaften verbrannten; das Automobil, Feldschlepper und etliche Fuhlen wurde gerettet. Der Verlust der Scheune ist zum Teil durch Versicherung in einem Verein für gegenseitige Unterstützung in solchen Fällen gedeckt.

Einige Zoll Regen fielen Sonntag in der Gegend von Etch in Jones County; Wege sind unfahrbar und mehrere Brücken wurden weggespült.

Bei einem Hagelsturm auf Bill Garners Ranch in der Nähe von Water Valley, 20 Meilen nördlich von San Angelo, wurden 23 Schafe von den härteren Schüssen getötet. Der Regenfall wird auf 3/4 bis 1 Zoll geschätzt.

In zwei Stunden fiel in San Antonio Sonntag Nachmittag 1,68 Zoll Regen. Ein heftiger Wind richtete Schäden an.

Bei Ausgrabungen für ein Gebäude auf dem alten Alamo-Schlachtfeld bei San Antonio wurde eine etwas über 15 Pfund schwere Kanonenkugel gefunden, die seit Dienstag in der Alamo in San Antonio ausgegraben ist.

Attraktionen in Hülle und Fülle
in
Landas Park

Sonntag, den 17. Mai

„Band“-Konzert von 3 bis 7

Nehmen Sie sich jetzt vor, den Sonntag im Park zuzubringen!

Prächtige Musik den ganzen Nachmittag, Tanzen, ein Ballspiel, Bootfahren und Schwimmen — Gelegenheit für alle, einen vergnügten Tag zu verleben.

Offizielle Eröffnung der freiluft Tanzhalle
Einer der größten, glättesten Tanzböden im Süden

Bringen Sie den Sonntag in Landas Park zu
Alles, was für einen herrlichen feiertag nötig ist, finden Sie in Landas Park! Und um einen wirklichen feiertag darauszumachen für alle — bekümmern Sie sich nicht um die Mahlzeiten, sondern essen Sie eines unserer berühmten Chicken Dinners!

Southwestern Amusement Co., Lessee

Am Samstag hatte Gouvernor Miriam A. Ferguson in 374 Fällen von ihrem Pardonsrecht Gebrauch gemacht. Nicht mit eingerechnet sind die Fälle, in denen es sich allein um Wiedererziehung in Bürgerrechte handelt.

Großer Ball
— in —
Hancock
Samstag, den 23. Mai.
Die „Sieben Eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.
Frank Guenther.

Großer Bürger Ball
— in —
Schumannsville
Samstag, den 23. Mai.
Oben Arvids Orchester von Seguin liefert die Musik. Jedermann freundlichst eingeladen.
Schumannsville Social Club.

Großer Ball
in der
Salitrillo Halle
Ganderie
Freitag, den 24. Mai.
Eintritt 25c. Die „Ritternachts-eulen“ liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.
Das Comité.

Großer Ball
in der
Pork Creek Sängerkhalle
Samstag, den 23. Mai.
Alle Freunde und Mitglieder sind eingeladen.
Der Verein.

Palace Theater
Samstag, 16. Mai
* Yakima Canutt, Rodeo-Weltmeisterschaftsinhaber in SCAR HANAN
6 Reels
* 6. Serie „Go Getter Comedies“, 2 Reels; Wedding Bells, 2 Reel Comedy. 10 u. 20c

Sonntag, 17. Mai
* Betty Compson in MIAMI
* 2 Reel „Go Getter“ Comedy
* 2 Reel Al Christie Comedy 10 und 20c

Montag und Dienstag 18. und 19. Mai
* DER RHEIN
* EINST UND JETZT
* in der Geschichte, Legende, Dichtung und im Handel. 7 Reels, alles deutsch. 1 Reel Passionsspiel. 25 und 50c

Mittwoch, 20. Mai
* ON THIN ICE
* mit Tom Moore, Edith Roberts und bemerkenswertem uebrigem Personal.
* Fabeln. 1 Reel Cameo Comedy 10 und 20c

Donnerstag und Freitag 21. und 22. Mai
* Helen Chadwick in TROUPING WITH ELLEN
* 5. Kapitel „Riddle Rider“-Serie.
* 1 International News Reel 10 und 20c

Mittwoch, den 20. Mai
DEACON DUBBS
Lustspiel - Drama in 3 Akten, in der
Echo Halle, Neu-Braunfels
8 Uhr abends.
Es komme jeder! Kommt alle! Lacht, bis ihr alle Sorgen vergeht!
Reservierte Sige sind in Soldiers Apotheke zum Verkauf
Großer freier Ball nach der Vorstellung!

Schulfest der Salitrillo-Schule
Donnerstag, den 21. Mai, 8 Uhr abends
Programm der Schulkinder
u n d
„Fun in a Photographer's Gallery“
Lustspiel, von Erwachsenen aufgeführt
Eintritt 25c, Kinder unter 12 Jahren frei
Freundschaft ladet ein
Die Trustees.

Opera House

* Samstag, 16. Mai
* Doppeltes Programm
* Wm. Desmond in RIDING PRETTY
* 5 Reels
* Art Mix in
* 5 REEL WESTERN FEATURE
* und
* 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 17. Mai
* Einen Tag nur!
* First National Attraction
* Richard Barthelmess in NEW TOYS
* 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Montag, 18. Mai
* Einen Tag nur
* Mary Pickford in LITTLE LORD FAUNTLEROY
* Fox News 10 u. 20c

Dienstag, 19. Mai
* Einen Tag nur
* Anna Q. Nilsson and Milton Sills in FLOWING GOLD
* Geschichte von Rex Beach
* Fox News 10 u. 20c

Mittwoch, 20. Mai
* Einen Tag nur
* D. W. Griffith Production WAY DOWN EAST
* Pathe News 10 u. 20c

Programm
gegeben von der Converse Schule
in der
Converse Halle
Samstag, den 16. Mai.
Anfang 8 Uhr abends.
Eintritt: Erwachsene 25c, Kinder unter 14 Jahren frei. Die „Midnight Opals“ liefern die Musik. Freies Tanzen nach dem Programm. Alle sind freundlichst eingeladen.

Großes Statterturnier
in der
Echo Halle
Sonntag, den 17. Mai.
Anfang punkt 2 Uhr. Alle Statterturnierer freundlichst eingeladen.
Echo Feiertagsgesellschaft.

Großer Eröffnungs - Ball
in der
Freatt Halle
Sonntag, den 17. Mai.
Die „Midnight Rounders“ von Neu-Braunfels liefern die Musik. Freundschaft ladet ein.
G. L. Duh,
Nachfolger von Gaeder Bros.

Großer Ball
— in —
Mission Valley
Samstag, den 16. Mai.
Zum Besten der Schule. Freundschaft ladet ein
Mission Valley Schulgemeinde.

Großes Preischießen
— des —
Kirby Rifle Club
Sonntag, den 17. Mai.
Startenverkauf von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Für Erfrischungen und Essen ist gesorgt. Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Zur 1000jährigen Rheinfest!
Palace Theater 18. & 19. Mai
Neu-Braunfels
Von 2 Uhr nachm. bis 11 Uhr abends
Das prächtige deutsche
Colossal - Film - Bild:
Der Rhein
Einst und Jetzt
Kurze Inhalts - Angabe:
1. Teil: Der Rhein in der Geschichte: Römer am Rhein, Kaiser Karl der Große, Kaiser Barbarossa Hofset und Ritterkrieg in Mainz, Napoleon über den Rhein, Blücher 1814 über den Rhein.
2. Teil: Der Strom im Hochgebirge: Zapportgletscher, Tomasee, Höhe, Via Mala Engadin, Der Bodensee, Jovovillmerste und Abfahrt nach Amerika, Konstantin, Johann Duf.
3. Teil: Mittelrheinische Tiefebene: Schwarzwald, Leben in Spinnstuben, Karlstraße Mannheim, Schiller in Mannheim, Heidelberg, Studentenleben, Renkur.
4. Teil: Rheinheften und Rheinganz: Worms, Die Rabelungenlage, Luther vor dem Reichstag in Worms, Mainz, Gutenberg, Wiesbaden, Weinlese und Wingerreife, Ruedesheim.
5. Teil: Städte und Burgen im Rheingebirge: Der Lorelei-Felsen, Freie Stadt Boppard, Ehrenbreitstein, Dradenfels, Burg Stahlel.
6. Teil: Der Rieberten: Koblenz, Bonn, Beethoven in seinem ersten Konzert, Adm. Düsseldorf, Goethe, Das Ruhrgebiet, Ein Kruppwerk in Betrieb, Lobengrinlage.
7. Teil: Die Rheinmündungen: Holland, Insel Marken, Rotterdam, Holländisches Fischerleben, Schiedingen, Ausflus in den Zuidsee.

Deutsche, seht eure alte Heimat!!
Als Einleitung vor dem großen Rhein-Film wird das weltberühmte **Oberammergan Passions-Spiels** gezeigt im Film!!!
Tickets zu 50c und 25c jetzt in Woelders Drug Store, sowie im Palace Theater zu haben!

Zu verrenten.
Haus mit 3 Zimmern, Halle, Badzimmer, Mühlentruhe. Man wende sich an Ed. Doest bei Gruens. 1

Zu verkaufen.
Ein Piano, zu günstigen Bedingungen.
H. Sippel Phonograph Co.

Zu verrenten.
Farm am Flono - Fluss, enthaltend 350 Aker, 75 Aker urbar. Näheres bei Hugo Fante'mühl, Route 2, Neu-Braunfels. H.

Großer Ball
in der
Union Halle
Samstag, den 23. Mai.
Freundschaft ladet ein
Union Bowling Club.

Kinder - Maskenball
— in —
Barbarossa
verloben auf
Sonntag, den 17. Mai.
Anfang 6 Uhr abends, bis 8 Uhr für Kinder, dann Ball für Erwachsene.
Für gute Musik ist gesorgt.
Freundschaft ladet ein
Giband & Fischer.

Großer Ball
— in —
Bulverde
Sonntag, den 24. Mai.
Beds Orchester liefert die Musik.
Freundschaft ladet ein
G. J. Steudt.